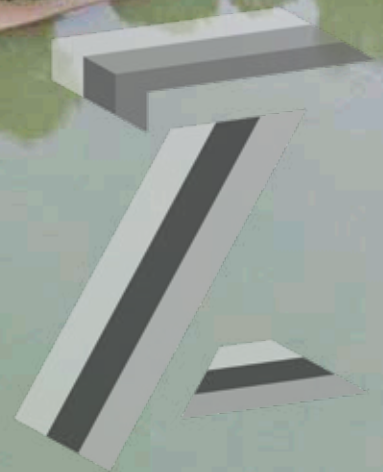




# LEITBILD

## ZWENTENDORFER GEMEINDELEITBILD

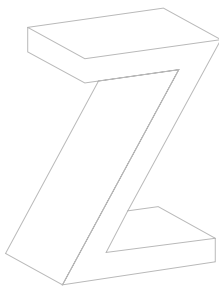
anhand der 17 Ziele  
für nachhaltige Entwicklung  
der Vereinten Nationen





Von 2021 bis 2023 erarbeitete die Marktgemeinde Zwentendorf das **neue Gemeindeleitbild anhand der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen** (Sustainable Development Goals, SDGs) in einem Bürger\*innenbeteiligungsprozess.

Das Gemeindeleitbild soll die **Handlungsanweisung** für jede politische und persönliche Entscheidung in der Gemeinde sein. Das Gemeindeleitbild ist die gemeinsame Verschriftlichung der zukünftigen Ziele mit abgestimmten Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen und soll **Gültigkeit bis 2040** haben. Dieses neue Gemeindeleitbild ersetzt das alte aus dem Jahr 1999.



Die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** – in der Agenda 2030 zusammengefasst – beschreiben den globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.

### Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung bedeuten, die „Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden“. Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Um die globalen Ressourcen langfristig zu erhalten, sollte Nachhaltigkeit die Grundlage aller politischen Entscheidungen sein.

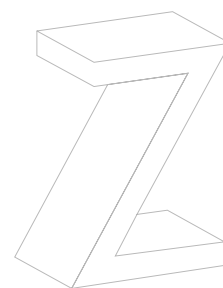
*(<https://www.bmz.de/de/service/lexikon/nachhaltigkeit-nachhaltige-entwicklung-14700>), abgefragt am 30.11.2022*

## INHALTSVERZEICHNIS:

Kurzzusammenfassung	Seite 3
Fotoreportage	Seite 4-5
Vorwort	Seite 6-8
Langversion & Maßnahmen	Seite 9-25
Zeitschiene	Seite 26
Ideenpool	Seite 27-32
Daten & Fakten	Seite 33-41
Ausblick	Seite 42
Partnerschaften	Seite 43
Was kann ich umsetzen?	Seite 44

**KURZZUSAMMENFASSUNG**
**UNSER GEMEINDELEITBILD**

	<p>Zwentendorf ist ein Ort, in dem niemand in Armut leben soll.</p>		<p>Zwentendorf setzt auf nachhaltige, technische Innovationen und Infrastruktur.</p>
	<p>Zwentendorf fördert gesunde Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft.</p>		<p>Zwentendorf ist ein Raum für ein vorurteilfreies und wertschätzendes Zusammen.</p>
	<p>Alle Gemeindegänger*innen sollen in Zwentendorf gut alt werden können.</p>		<p>Zwentendorf ist eine Marktgemeinde mit hoher Lebensqualität und möglichst geringer Umweltbelastungen.</p>
	<p>Zwentendorf gewährleistet gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger und inklusiver Bildung vom Kindergarten, im schulischen Bereich bis hin zum lebenslangen Lernen für alle Menschen.</p>		<p>Zwentendorf fördert nachhaltigen Konsum und trägt zur Kreislaufwirtschaft bei.</p>
	<p>Zwentendorf bekennt sich zur Geschlechtergleichstellung.</p>		<p>Zwentendorf trifft alle geeigneten Maßnahmen dem Klimawandel entgegen zu wirken.</p>
	<p>Zwentendorfer*innen halten Wasser sauber – Wasserversorgung ist Gemeinschaftssache.</p>		<p>Zwentendorf schützt Lebensräume unter Wasser und setzt sich für die Verringerung aller Arten der Wasserverschmutzung ein.</p>
	<p>Zwentendorf blickt CO2-neutral in eine saubere Zukunft.</p>		<p>Zwentendorf achtet auf Biodiversität und schützt Lebensräume für Tiere und Pflanzen an Land.</p>
	<p>Zwentendorf ist attraktiver Betriebsstandort und bietet lebenswerte Arbeitsumgebung mit regionaler Wertschöpfung.</p>		<p>Zwentendorf ist ein Ort des Friedens, fördert nachhaltige Entwicklung und tritt für eine inklusive Gesellschaft ein.</p>
			<p>Zwentendorf setzt auf Partnerschaften und Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung.</p>



Zwentendorf ist die Kurzbezeichnung für Zwentendorf an der Donau.

Zukunftskonferenz am 24.6.2022



Zusammen. Zukunft geht



GGR Jürgen Steindl für das Ziel 9: Industrie, Innovation & Infrastruktur



Einladung zur Zukunftskonferenz



Zukunftskonferenz am 24.6.2022



Online Treffen 9.10.2021



GGR Peter Weibold für das Ziel 3: Gesundheit & Wohlergehen



GR Sabine Pengl für das Ziel 5: Geschlechtergleichheit



GGR Manfred Bichler für die Ziele 7 & 13: Saubere Energie & Klimaschutz



Online Treffen 14.10.2021



GR Ingeborg Pröghl für das Ziel 4: Hochwertige Bildung



GGR Gerhard Mittenhuber für das Ziel 2: Kein Hunger



GGR Michael Grubmüller für das Ziel 6: Sauberes Wasser



Vizebürgermeister Johann Horst Scheed für das Ziel 1: Keine Armut



Workshop im Donauhof am 30.11.2021



Bürgermeisterin Marion Török erklärt im Video die 17 Ziele.



Sommertour 2022  
Pischelsdorf



Sommertour 2022  
Kleinschönbichl



Sommertour 2022 Prewitz



Sommertour 2022  
Oberbierbaum und Buttendorf



Sommertour 2022 Dürnröhr



Sommertour 2022  
Erpersdorf Siedlung



Sommertour 2022 Erpersdorf



Sommertour 2022 Maria Ponsee



Sommertour 2022 Bärndorf und Kaindorf



Sommertour 2022 Zwentendorf



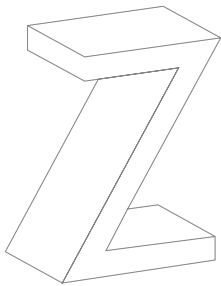
## VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN



# ZUSAMMEN ZWENTENDORF

**Liebe Jugend!**

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**



Sie halten das neue Gemeindeleitbild der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau – orientiert an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – in den Händen. Dieses löst das bisherig gültige Leitbild aus dem Jahre 1999 ab, an das sich die Gemeindeverantwortlichen in den letzten über zwanzig Jahren gehalten haben.

### Wofür ist ein Gemeindeleitbild notwendig?

Ein Gemeindeleitbild definiert eine große Vision mit Leitsätzen und konkreten Zielen für die nächsten Jahrzehnte und gibt dadurch auch Klarheit, wofür finanzielle Mittel zur Verfügung

gestellt werden und wohin sich die Gemeinde entwickeln soll. Weiterführend arbeiten wir an der **örtlichen Raumplanung** mit der Erstellung eines „**örtlichen Entwicklungskonzeptes**“ in Verbindung mit diesem Gemeindeleitbild. Daher war es für uns von Anfang an klar, dass die Gemeindebürger\*innen in die Erarbeitung des neuen Leitbildes miteinbezogen werden.

### Bürger\*innenbeteiligungsprozess in herausfordernden Zeiten

Fast drei Jahre dauerte der Beteiligungsprozess – kurz dargestellt auf der Seite 26. Es waren sehr schwierige Jahre – angefangen mit der Coronapandemie und weiterführend mit politischen weltweiten Unruhen, die in einem Krieg zwischen Ukraine und Russland gipfelten. Die ganze Weltordnung scheint brüchig zu werden und es gelingt derzeit nicht, gemeinsame Lösungen für globale Probleme zu finden. Doch eines ist uns Menschen jetzt schon bewusst und wir spüren es auch. Die Pandemie und die vielen einschneidenden Maßnahmen – Österreich erlebt die höchste Inflationsrate der letzten 70 Jahre – haben uns und die Gesellschaft verändert.

*„Ein Gemeindeleitbild definiert eine große Vision mit Leitsätzen und konkreten Zielen für die nächsten Jahrzehnte.“*



## Jede und jeder wird Beitrag leisten

Die Menschen haben erkannt, dass jede und jeder einen Beitrag dazu leisten muss, jedoch sind wir noch nicht ganz bereit aus unserer Komfortzone zu treten.

Derzeit herrscht große Unzufriedenheit, starke körperliche sowie psychische Belastung, geringe Solidarität und übermäßiges Konsumverhalten. In kleinen Schritten brechen derzeit alte Zwänge auf und genau hier zeigt ein Gemeindeleitbild auf, welche Veränderungen möglich und nötig sind. Die Umsetzung kann nicht von heute auf morgen erfolgen, manches braucht einfach seine Zeit!

Denn eines dürfen wir dabei nicht vergessen, die **Orientierung an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung sagt aus, dass jede Maßnahme auch Auswirkungen auf andere Ebenen hat**. Alles hängt zusammen.

### Ich nehme nur ein Beispiel.

Derzeit liegt der Benzinpreis bei nahezu 2,- Euro pro Liter, der Strompreis bei bis zu 70 Cent pro kWh. Diese hohen Preise haben Auswirkungen. Für die Umwelt ist es ein Vorteil aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens und der Einsparungen.

Jedoch sind die hohen Kosten für die Arbeitnehmer\*innen, die auf das Auto angewiesen sind, ein großer Ausgabeposten. Auch die Inflation steigt dadurch. Diese Maßnahme zeigt sich im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich, hier gilt es die Ziele genau zu betrachten, um auch die Auswirkungen abzuwägen.

Als Bürgermeisterin der Vorzeigegemeinde Zwentendorf an der Donau – schon jetzt über die Bezirksgrenzen hinweg bekannt für viele zukunftssträchtige Maßnahmen z.B. Ganztagschule in verschränkter Form, CAF-Gütesiegel, Kneippkindergarten, Vitale Gemeinde und noch vieles mehr – **danke** ich allen, die an diesem Gemeindeleitbild aktiv mitgewirkt haben.

Wir können sehr stolz darauf sein! Es ist der Garant dafür, dass wir als Gemeinde weiterhin als Vorbild wirken, handlungsfähig bleiben und auf Änderungen schnell reagieren können. **Denn die gesellschaftspolitischen und kommunalpolitischen Herausforderungen werden immer mehr.**

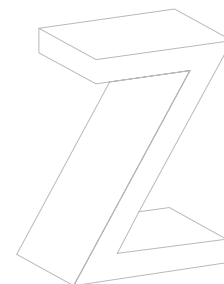
Wir können freudig und mit voller Zuversicht mit unserer Vision **„Zwentendorf ermöglicht ein gutes Leben für alle Menschen – heute und morgen“** in die Zukunft unserer Heimatgemeinde blicken.

Török M.

Eure Bürgermeisterin  
Marion Török



*„Wie willst du in Zukunft leben.“ So klang die Einladung zur Zukunftskonferenz am 24.6.2022*





Mag. Monika Heindl, MBA  
Regionalberaterin



## ZUSAMMEN ZWENTENDORF

ZUSAMMEN ZWENTENDORF. Das ist das identitätsstiftende Motto der **Positionierung**, die im Rahmen der NÖ-Gemeinde 21-Aktion gemeinsam erarbeitet wurde. Sozialer Zusammenhalt gepaart mit nachhaltigem Ressourceneinsatz ist die Basis für die bestätigt hohe Lebensqualität in Zwentendorf auch in der Zukunft. Die **Zentrumsentwicklung**, die ich von 2017 – 2022 als Regionalberaterin der NÖ.Regional begleitete, ist dabei nur ein Ausschnitt aus den vielfältigen Gestaltungsbereichen in einer Gemeinde. Umso mehr freut es mich, dass die Erwähnung, das geplante Leitbild zur Gemeindeentwicklung auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO aufzubauen, in ein konkretes, umfassendes Zukunftsprogramm mündete.

Es ist gelungen, die komplexen global gültigen Zielsetzungen auf die Gemeindeebene runter zu brechen und den lokalen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen der Gegenwart festzuschreiben. Dabei geht es um

den **verantwortungsvollen Umgang mit den Mitmenschen, mit dem Boden, der Luft, dem Wasser, mit dem von uns verursachten Abfall und der Art, wie wir produzieren und konsumieren**.

In bewährter Art hat Bürgermeisterin Marion Török im Erarbeitungsprozess die Mandatare, die Bürger\*innen und Mitarbeiter\*innen eingebunden und zu Mitwirkenden und Mitverantwortlichen gemacht. Denn die Umsetzung der Ziele, die mitunter auch unsere festgefahrenen Gewohnheiten und Denkweisen betreffen, ruht jetzt nicht nur in den Händen einiger weniger, sondern geht in bewährter, engagierter Weise leichter und lustvoller mit **„Zusammen Zwentendorf“**.

Behalten Sie die gemeinsamen Ziele im Auge und leisten Sie Ihren Beitrag!

Mag. Monika Heindl, MBA  
Regionalberaterin / NÖ.Regional



DI Florian Leregger,  
Institut für Umwelt, Friede  
und Entwicklung

Das vorliegende Leitbild entlang den **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals)** auszurichten, ist ausgesprochen klug. Damit beweist Zwentendorf an der Donau Weitblick und übernimmt Verantwortung. Es ist gelungen, Herausforderungen bestmöglich zu lokalisieren, um in weiterer Folge entsprechende Maßnahmen und Lösungsansätze nahe an den Bedürfnissen der Bevölkerung zu formulieren. So kann ein gutes Leben in der Gemeinde generationenübergreifend gelingen.

**Das Motto der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung lautet „leave no one behind – lasse niemanden zurück“.** Mit der Perspektive einer lebenswerten Zukunft bieten die Ziele (SDGs) einen geeigneten Orientierungsrahmen für die Kommunalentwicklung. Die strategische Verankerung der Ziele (SDGs) mithilfe des neuen

Leitbilds, in der die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt werden, stellt einen bedeutenden Schritt bei der Realisierung nachhaltiger Entwicklung dar.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Frau Bürgermeisterin Marion Török und ihrem Team, dass wir vom Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUF) in den Erstellungsprozess des neuen Leitbilds involviert wurden und mit unserer Expertise rund um die kommunale SDG-Umsetzung unterstützend mitwirken durften. Dank gilt auch den involvierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den engagierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die zum Gelingen dieses Leitbilds beitrugen. An dieser Stelle wünsche ich alles Gute auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft!

DI Florian Leregger,  
Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung





### Wie sollen die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 umgesetzt werden?

„Die Umsetzung der Ziele soll nicht nur durch Gesetze und Verordnungen auf internationaler und nationaler Ebene erfolgen, sondern auch auf lokaler und individueller Ebene geschehen. Gemeinden und Städte sind genauso eingeladen, sich an der Umsetzung zu beteiligen, wie Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen. Auch die Wissenschaft, Medien, Schulen und Vereine sind aufgefordert, etwas zur Erreichung der Ziele beizutragen – nicht zuletzt aber jede/r Einzelne/r von uns.“ (<https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-sustainable-development-goals/die-agenda-2030/oesterreich-und-die-agenda-2030>) abgefragt am 15.11.2022

Und das haben wir als Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau in einem Bürger\*innenbeteiligungsprozess getan.



ARMUT IN ALLEN IHREN FORMEN UND ÜBERALL BEENDEN

# ZWENTENDORF IST EIN ORT, IN DEM NIEMAND IN ARMUT LEBEN SOLL

**Ziel:** Zwentendorfer Gemeindegänger\*innen, die von Armut betroffen sind, sollen gezielt unterstützt werden.

**Maßnahmen:** Es geht uns dabei nicht nur um die Einkommensarmut, sondern auch um die fehlenden Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben. Armut betrifft Frauen, Männer und Kinder jeden Alters. Wer in Armut lebt, erfährt Ausgrenzung.



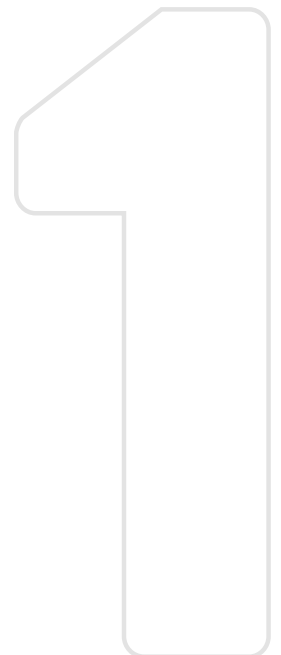
1.1. Mit der Errichtung eines **Unterstützungsnetzes im Rahmen der Vitalen Gemeinde** soll eine einfache und unbürokratische Hilfe ermöglicht werden. Dieses Unterstützungsnetz soll sich über alle Lebensbereiche erstrecken.



1.2. Im Rahmen der Vitalen Gemeinde Zwentendorf ist die **Errichtung eines Lerncafés** geplant. Eine kostenlose Nachhilfe für Schüler\*innen aus armutsgefährdeten Familien soll angeboten werden.



1.3. Mit der **Schaffung eines Tauschplatzes** in der Gemeinde haben Bürger\*innen die Möglichkeit, überschüssige Gartenernten, Kleidung, Alltagsgegenstände und andere Waren zu tauschen oder zu verschenken. Durch den Tauschplatz können Bürger\*innen finanzielle Einsparungen erzielen und gleichzeitig zur Reduktion von Ressourcenverschwendung beitragen. Darüber hinaus trägt der Tauschplatz dazu bei, den Zusammenhalt und Austausch innerhalb der Gemeinde zu fördern.



2

KEIN HUNGER



DEN HUNGER BEENDEN, ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND EINE BESSERE ERNÄHRUNG ERREICHEN UND EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN

# ZWENTENDORF FÖRDERT GESUNDE ERNÄHRUNG UND NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

**Ziel:** Alle Zwentendorfer Gemeindegänger\*innen sollen ausreichend, leistbare und gesunde Nahrungsmittel zur Verfügung haben.

**Maßnahmen:** Der Umsetzung einer nachhaltigen Landwirtschaft wird seitens der Gemeindegänger\*innen ein großer Stellenwert beigemessen.



2.1. Der Aufbau einer **Plattform regionaler Landwirte** soll unter anderem zur Bewusstseinsbildung über die Herkunft von Nahrungsmitteln und die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung beitragen. Die Plattform soll Zwentendorfs Landwirtschaft klimafit gestalten. Bei diversen Neupflanzungen wird großer Wert darauf gelegt, dass beispielsweise auf heimische und alte Sorten und auf die Artenvielfalt von Saatgut zurückgegriffen wird. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Verein Arche Noah würde eine wertvolle Unterstützung darstellen. Auch Vorträge zur Demeter-Bewirtschaftung können gute Dienste leisten.



2.2. Eine **Tauschbörse für Gemüse und Obst** wird in diesem Rahmen errichtet.



2.3. Zur **Forcierung einer nachhaltigen Landwirtschaft** verpachtet die Marktgemeinde Zwentendorf ihre Grundstücke künftig nur mehr an landwirtschaftliche Betriebe, die bereit sind, auf den Einsatz von Giftstoffen in der Bewirtschaftung zu verzichten.



2.4. Brachliegende gemeindeeigene Grundstücke können als **Selbstbedienungsfelder** zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel für die Ernte von Erdäpfeln.



2.5. Die im Eigentum der Marktgemeinde Zwentendorf stehenden **Obstbäume** werden für alle Gemeindegänger\*innen **zugänglich** gemacht. Um dies zu ermöglichen, sind genaue Lagepläne mit einer Beschreibung der verschiedenen Obstsorten erforderlich, die öffentlich zugänglich sind.



EIN GESUNDES LEBEN FÜR ALLE MENSCHEN JEDEN ALTERS GEWÄHRLEISTEN UND IHR WOHLERGEHEN FÖRDERN

# ALLE GEMEINDEBÜRGER\*INNEN SOLLEN IN ZWENTENDORF GUT ALT WERDEN KÖNNEN

**Ziel:** Zwentendorf trägt zum körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefinden bei.

**Maßnahmen:** Lebensfreude hält gesund und lässt Zwentendorfer\*innen gut alt werden.



3.1. Aktivitäten zur **Gesundheitsprävention** sollen im Rahmen der **Volkshochschule, der Community Nurse bzw. der Vitalen Gemeinde** erfolgen.



3.2. Künftig sollen diese auch Aufgaben durchführen wie beispielsweise die Unterstützung von Kampagnen gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie die Förderung des Zuganges zur Jugendpsychologie (unter Einbindung der Mütter und Väter). In Zukunft können diese Aktivitäten entsprechend aktueller Themen erweitert werden.



3.3. Ebenso sind alle **(Sport)vereine** angehalten ihren Beitrag zum körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefinden zu leisten.



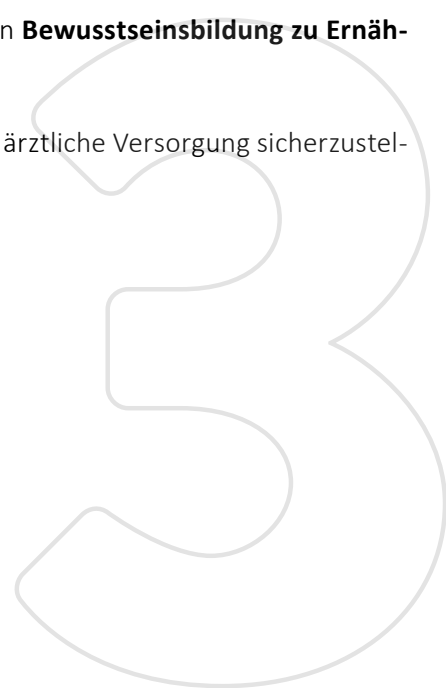
3.4. Natürlicher Umgang und Kontakt mit jungen Menschen wird künftig auch in **Form des Generationenwohnen** unterstützt.



3.5. Im Rahmen der Schulpartnerschaft wird in Schulen und Kindergärten **Bewusstseinsbildung zu Ernährung, Bewegung, Hygiene und anderen Bereichen** durchgeführt.



3.6. Die Marktgemeinde Zwentendorf setzt sich wie bisher dafür ein, die ärztliche Versorgung sicherzustellen.





# ZWENTENDORF GEWÄHRLEISTET GLEICHBERECHTIGTEN ZUGANG ZU HOCHWERTIGER UND INKLUSIVER BILDUNG VOM KINDERGARTEN, IM SCHULISCHEN BEREICH BIS HIN ZUM LEBENSLANGEN LERNEN FÜR ALLE MENSCHEN

**Ziel:** Bildungseinrichtungen werden so gebaut und ausgebaut, dass diese kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind. Niemand wird ausgeschlossen. Allen Lernenden wird eine sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebung geboten.

**Maßnahmen:** Alle Hindernisse und Schranken werden beseitigt. Dafür werden ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.



4.1. Im Rahmen der Schulpartnerschaft wird ein **Netzwerk für inklusive Bildung** aufgebaut (mit Elternvereinen, Kindern und Jugendlichen, Pädagog\*innen). Das Netzwerk bzw. die Schulpartnerschaft erstellt ein Leitbild auf Basis der SDGs (einschl. Menschenrechtsdokumente) zur Verwirklichung eines gleichberechtigten Zugangs zu hochwertiger und inklusiver Bildung.



4.2. Zur Verwirklichung der Ziele werden seitens der Marktgemeinde Zwentendorf die Rahmenbedingungen (Infrastruktur, Hilfspersonal etc.) an eventuelle neue Anforderungen angepasst.



4.3. Es werden **Motivationsanreize für Projektunterricht** entsprechend der Rahmenrichtlinie „Bildungsoffensive“ gesetzt.



4.4. Selbstverständlich wird weiterhin **Freizeitassistenz und Schulsozialarbeit** – je nach Erfordernis – unterstützt und bei Bedarf auch ausgebaut.



4.5. Um **lebenslanges Lernen** zu fördern, werden über die Volkshochschule, Vereine, das „Haus der Geschichte“ und die Vitale Gemeinde verschiedene Möglichkeiten angeboten. Hierzu gehören Sprachkurse (einschließlich Gebärdensprache), Themenabende und Wissenstransfer von und an Gemeindegänger\*innen. Zur Vermittlung von Literatur können die Zeitbank und die Bücherei einen Beitrag leisten, zum Beispiel durch das Projekt „Lese Oma und Lese Opa“.



5 GESCHLECHTER-  
GLEICHHEIT



**GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG ERREICHEN UND ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ZUR SELBSTBESTIMMUNG BEFÄHIGEN**

# ZWENTENDORF BEKENNT SICH ZUR GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

**Ziel:** Zwentendorf tritt der Diskriminierung von Frauen und Mädchen entgegen und stellt Chancengleichheit sicher.

**Maßnahmen:** Alle Maßnahmen zielen darauf ab, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und die Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen zu stärken, um die tief verwurzelte und vielfältige geschlechtsspezifische Diskriminierung zu bekämpfen.



5.1. Die Marktgemeinde Zwentendorf als **Arbeitgeber\*in geht mit gutem Beispiel** voran.



5.2. Die Marktgemeinde Zwentendorf fordert im Bezirk eine **Anlaufstelle für Frauen** ein (Frauenhaus oder Schutzzentrum).



5.3. Die Marktgemeinde Zwentendorf richtet zur Unterstützung der Zielerreichung ein **Frauen- und / oder Gleichstellungsreferat** ein.



5.4. Die Marktgemeinde Zwentendorf unterstützt die Errichtung einer **Beratungsstelle** hinsichtlich Antiagression und Antigewalt.



5.5. Die Marktgemeinde Zwentendorf holt **Betriebe vor den Vorhang**, die Maßnahmen zur Geschlechtergleichheit setzen und Diskriminierungen entgegenwirken.



5.6. Zur **Bewusstseinsbildung** werden Workshops und Kampagnen für die Rechte der Frau gestartet.



5.7. Es sollen kostenlose Selbstverteidigungskurse z. B. im Rahmen der Volkshochschule stattfinden.

*Anmerkung: Die ältere Bezeichnung „Gleichstellung von Frau und Mann“ wird in jüngerer Zeit der neutralere Ausdruck „Gleichstellung der Geschlechter“ bevorzugt. Damit soll auf den gleichberechtigten Anspruch auf Gleichheit von Männern, Frauen und diversgeschlechtlichen Menschen verwiesen werden. ([https://de.wikipedia.org/wiki/Gleichstellung\\_der\\_Geschlechter](https://de.wikipedia.org/wiki/Gleichstellung_der_Geschlechter) Gleichstellung der Geschlechter), abgefragt am 10.4.2023. Der derzeitige Passus des SDGs 5 ist noch nach der alten Bezeichnung ausgerichtet.*



## VERFÜGBARKEIT UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG VON WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG FÜR ALLE GEWÄHRLEISTEN

# ZWENTENDORFER\*INNEN HALTEN WASSER SAUBER – WASSERVERSORGUNG IST GEMEINSCHAFTSSACHE

**Ziel:** Zwentendorf steigert die Effizienz der Wassernutzung, geht mit den Wasserressourcen sorgsam um und sichert eine funktionierende Abwasserinfrastruktur.

**Maßnahmen:** Die zentralen Maßnahmen beinhalten den Schutz des Grundwassers, das Regenwassermanagement und die Förderung des Bewusstseins für diese Themen.



6.1. Die Plattform regionale Landwirtschaft setzt auf **Bewusstseinsbildung mit Themen wie richtige Bewässerung** und bietet Beratung hinsichtlich **Regenwassernutzung, klimagerechtem Anbau auf Ackerflächen, Verzicht auf chemische Mittel oder Vermeidung von Grundwasserverschmutzung**.



6.2. **Bewusstseinsbildung** ist auf vielen Ebenen dringend erforderlich. Diese reichen vom Umgang mit Mikroplastik und der Bewahrung von wertvollen Wasserressourcen bis hin zur Bevorratung von Wasser im Fall eines Blackouts und der richtigen Entsorgung von beispielsweise Putzmitteln, Feuchttüchern oder Hygieneartikeln.



6.3. Die Marktgemeinde Zwentendorf sichert einen **verantwortungsvollen Umgang** mit Wasserressourcen, den Zugang zu sauberem und bezahlbarem Trinkwasser sowie eine funktionierende Abwasserinfrastruktur.



6.4. Die Marktgemeinde Zwentendorf denkt **Regenwasserbewirtschaftung neu**, indem sie zur Bewässerung ihrer Grünflächen Regenwasser nutzt und die Umstellung auf eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung empfiehlt.



ZUGANG ZU BEZAHLBARER, VERLÄSSLICHER, NACHHALTIGER UND MODERNER ENERGIE FÜR ALLE SICHERN

# ZWENTENDORF BLICKT CO<sub>2</sub>-NEUTRAL IN EINE SAUBERE ZUKUNFT

**Ziel:** Zwentendorf senkt den Energieverbrauch und setzt sich dafür ein, dass für alle Zwentendorfer\*innen leistbare und verlässliche Energie aus möglichst erneuerbaren Quellen bereitsteht.

**Maßnahmen:** Mit allen Maßnahmen, die im Wirkungsbereich der Marktgemeinde Zwentendorf ergriffen werden, entsteht eine **Vorbildwirkung** in Richtung Bevölkerung und Wirtschaft.



7.1. Der Energieverbrauch (Strom, Wärme, Mobilität) gemeindeeigener Gebäude (Gemeindeamt, Schulen und Kindergärten, Veranstaltungsräumlichkeiten usw.) und Dienstleistungen (z.B. Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, usw.) soll **einerseits gesenkt und andererseits durch erneuerbare Energie ersetzt werden**.



7.2. Denkbar ist auch, dass **Energiegemeinschaften** innerhalb der Gemeindegebäude, Betriebe, Landwirtschaft und auch auf Privathaushalte ausgeweitet werden.



7.3. Private Haushalte werden mittels **Förderungen** zum Umstieg auf erneuerbare Energie motiviert. Die Marktgemeinde Zwentendorf gibt hierbei Unterstützung bei den jeweiligen Förderanträgen.







DAUERHAFTES, INKLUSIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN

# ZWENTENDORF IST ATTRAKTIVER BETRIEBSSTANDORT UND BIETET LEBENSWERTE ARBEITSUMGEBUNG MIT REGIONALER WERTSCHÖPFUNG

**Ziel:** Zwentendorf fördert nachhaltige Betriebe und unterstützt menschenwürdige Beschäftigungsmöglichkeiten.

**Maßnahmen:** Der Blick sollte vor allem auf die Schaffung von Perspektiven für Jugendliche, etwa für jene, die sich noch nicht in Ausbildung, Beschäftigung oder Weiterbildung befinden, gerichtet werden.



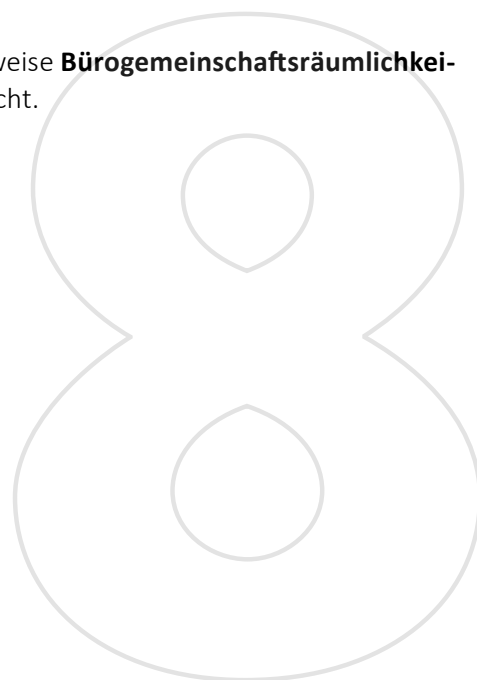
8.1. Im Rahmen der Schulpartnerschaft soll der **Kontakt zwischen Schulen und Betrieben angeregt werden**. Verschiedene Betriebe könnten beispielsweise ihr Unternehmen in den Schulen vorstellen, Betriebsführungen durchführen, Berufe vorstellen und dadurch junge Menschen für eine Lehrausbildung begeistern. Gemeindeeigene Medien könnten bei Bedarf genannte Beispiele unterstützen.



8.2. Die Marktgemeinde Zwentendorf **favorisiert Unternehmen**, in denen die Wahrung der Menschenwürde und die Selbstbestimmtheit der Mitarbeiter\*innen als wichtige Werte Eingang finden. In den Medien sollte diesbezüglich berichtet werden.



8.3. Eine Entwicklung von neuen **Fördermöglichkeiten** für beispielsweise **Bürogemeinschaftsräumlichkeiten** oder nachhaltige Start-ups in leerstehenden Gebäuden werden angedacht.





EINE WIDERSTANDSFÄHIGE INFRASTRUKTUR AUFBAUEN, INKLUSIVE UND NACHHALTIGE INDUSTRIALISIERUNG FÖRDERN UND INNOVATIONEN UNTERSTÜTZEN

# ZWENTENDORF SETZT AUF NACHHALTIGE, TECHNISCHE INNOVATIONEN UND INFRASTRUKTUR

**Ziel:** Zwentendorf sorgt für eine hochwertige und nachhaltige Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen.

**Maßnahmen:** Nachhaltige Betriebe, Dienstleistungsanbieter und nachhaltige Mobilität bilden Kernelemente zur Erreichung dieses Ziels.



9.1. Wirtschaftsförderungen und Standortentwicklung führen nicht zwangsläufig zu Nachhaltigkeit und Innovation. Daher vergibt die Gemeinde zukünftig Grundstücke **bevorzugt an innovative und umweltschonende Unternehmen**, die regional benötigte Produkte erzeugen. Gleichmaßen werden *Geschäftsflächen im Zentrum von Zwentendorf forciert*.



9.2. Damit einhergehend wird bestehenden und neuen Betrieben unser **Leitbild vorgestellt**.



9.3. **Pilotprojekte für nachhaltige und innovative Technologien** auf gemeindeeigenen Betriebsgrundstücken sollen forciert (z.B. Wasserstoffherzeugung) werden.



9.4. Dabei bleiben Bürger\*innenbeteiligung, Bürger\*innenbeiräte und Jugendbeirat\*innen keine Schlagwörter. Sie werden nicht nur frühzeitig informiert, sondern auch miteinbezogen.



9.5. Eine **bessere Fahrradinfrastruktur** einschließlich Fahrradabstellplätze trägt dazu bei, das Fahrrad als Fortbewegungsmittel für den alltäglichen Gebrauch attraktiver zu machen. Daher werden Fahrradwege fortlaufend ausgebaut und der Umstieg auf E-Mobilität und öffentliche Verkehrsmittel gefördert.



9.6. Sämtliche Infrastrukturmaßnahmen orientieren sich, wie bisher, an dem Wachstum der Marktgemeinde Zwentendorf und seinen Bürger\*innen.





## UNGLEICHHEIT IN UND ZWISCHEN LÄNDERN VERRINGERN


# ZWENTENDORF IST EIN RAUM FÜR EIN VORURTEILFREIES UND WERTSCHÄTZENDES ZUSAMMEN


**Ziel:** Zwentendorf grenzt niemanden aus und trifft Maßnahmen zur Gewährleistung von Chancengleichheit aller Gemeindegänger\*innen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status und fördert soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion.

**Maßnahmen:** Zwentendorf setzt auf Barrierefreiheit im umfassenden Sinn, damit eine Teilhabe für alle Gemeindegänger\*innen möglich ist.

- 

10.1. Die Gestaltung **barrierefreier Straßen und Wege, Ausstattung** öffentlicher Gebäude sowie Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote bis hin zur barrierefreien Kommunikation sollen zur Selbstverständlichkeit werden. <sup>1</sup>
- 

10.2. Zur **Förderung des gemeinsamen und vorurteilsfreien Zusammen** werden Veranstaltungen organisiert, die einen Kulturaustausch ermöglichen und Menschen miteinander verbinden. Diese können beispielsweise Sommerfeste, Straßenfeste, Musikfest der Vielfalt oder ein Kennenlernstammtisch sein. Dabei werden einfache Begegnungsmöglichkeiten für alle geschaffen.
- 

10.3. Ein wertschätzendes Zusammen erfordert auch eine **wertschätzende Sprache**. Daher sollen Angebote für gewaltfreie Kommunikation sowie verschiedene Sprachkurse angeboten werden.
- 

10.4. Die **Vielfältigkeit in Zwentendorf** soll sich in allen Medien der Marktgemeinde widerspiegeln. Ganz unter dem Motto „Lasst Bilder sprechen!“

<sup>1</sup> Unter „barrierefreier Kommunikation“ ist zu verstehen, dass diese so sein soll, dass es der Mensch verstehen kann. „Egal ob er gut lesen oder sehen kann, ob er intelligent ist oder Lernschwächen hat oder ob die Information für junge oder alte Menschen gedacht ist.“ (<http://www.barrierefreie-kommunikation.at>), abgefragt am 19.11.2022



## STÄDTE UND SIEDLUNGEN INKLUSIV, SICHER, WIDERSTANDSFÄHIG UND NACHHALTIG GESTALTEN

# ZWENTENDORF IST EINE MARKTGEMEINDE MIT HOHER LEBENSQUALITÄT UND MÖGLICHST WENIGEN UMWELTBELASTUNGEN

**Ziel:** Zwentendorf fördert eine nachhaltige Gemeindeentwicklung zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung.

**Maßnahmen:** Die Umsetzung des Ziels erfordert übergreifend eine partizipatorische, inklusive und nachhaltige Siedlungsplanung und Siedlungssteuerung.



11.1. Die Marktgemeinde Zwentendorf forciert den **Ausbau von Abstellplätzen für Fahrräder und die Bewusstseinsbildung zur Senkung der Umweltbelastung** und setzt auf **nachhaltige Mobilität**. Dazu zählen etwa, dass die Bildung von Fahrgemeinschaften durch Car-Sharing oder Fahrrad-Sharing, sowie die E-Mobilität und E-Tankstellen unterstützt werden.



11.2. Eine **Umfahrungsstraße** zur Entlastung der Dörfer wird weiterhin angestrebt.



11.3. Baulich vom Autoverkehr getrennte und **gut gekennzeichnete Radwege** werden nach Möglichkeit gut **ausgeleuchtet**. Durch diese Maßnahme wird das Unfallrisiko reduziert und das Radfahren für alle Altersgruppen attraktiver gemacht.



11.4. Die Marktgemeinde Zwentendorf achtet darauf, dass **nur notwendige Parkplätze** entlang der Hauptstraße entstehen.



11.5. Im Bereich Siedlungsplanung- und Siedlungswesen richtet die Gemeinde ihren Blick darauf, beispielsweise **Alters-Wohngemeinschaften** zu ermöglichen, **günstige Wohnungen** für junge Menschen anzubieten oder alte Wohnhäuser wieder modernisiert und bewohnbar machen.



11.6. **Bushaltestellen werden besser ausgeleuchtet**, damit das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung bewahrt wird.



11.7. Die Marktgemeinde Zwentendorf bleibt auch im Bereich des **Katastrophenschutzes** nicht untätig und macht sich fit für den Fall eines Blackouts.



## NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN.

# ZWENTENDORF FÖRDERT NACHHALTIGEN KONSUM UND TRÄGT ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT BEI

**Ziel:** Zwentendorf konsumiert nachhaltig und setzt auf Reparieren statt Wegwerfen.

**Maßnahmen:** Ein sorgsamer Umgang mit den Ressourcen soll auf allen Ebenen auf Nachhaltigkeit hinwirken. Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling wird forciert. <sup>1</sup>



12.1. Die Marktgemeinde Zwentendorf unterstützt die **Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit**. Durch ein nachhaltiges Bewusstsein kann auch der Wunsch nach Reparatur-Café und Geräteleihbörse umgesetzt werden.



12.2. Im Rahmen eines **Tauschkreises** können überschüssige Erträge und Lebensmittel für interessierte Gemeindebürger\*innen zugänglich gemacht werden. Bei Bedarf erfolgt dies selbstverständlich in Kooperation mit Erzeuger\*innen und dem Handel.



12.3. Bei entsprechender Frequentierung kann der **Monatsmarkt zu einem Wochenmarkt** ausgebaut werden. Sowohl auf dem Markt, als auch im Handel können Alternativen wie z.B. unverpackte Waren unterstützt werden.



12.4. Informationen und Kurse zum Thema **Lebensmittelrettung und zur Vermeidung von Verschwendung** werden angeboten (z.B. über die Volkshochschule). Dies kann auch einen Informationsaustausch über nachhaltiges Kochen und Lebensmittelkonservierung beinhalten.

<sup>1</sup> Anmerkung: „Nachhaltige Produkte sollen sowohl sozial gerecht als auch unter Schonung der Natur produziert und vertrieben werden, das Verpackungsmaterial auf das technische Minimum beschränkt sein, Gebrauchsgegenstände einen ressourcenschonenden (möglichst langen) Betrieb ohne Schadstofffreisetzung oder Lärmbelastung ermöglichen und die Entsorgung unproblematisch sein.“ Analoges gilt für Dienstleistungen. ([https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/GesundheitUmweltundTierschutz/Konsumentenfragen\\_umwelt\\_gesundheit\\_1/Nachhaltiges\\_Handeln\\_\\_\\_praktische\\_Ratschlaege.html](https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/GesundheitUmweltundTierschutz/Konsumentenfragen_umwelt_gesundheit_1/Nachhaltiges_Handeln___praktische_Ratschlaege.html)), abgefragt am 30.11.2022



## UMGEHEND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS UND SEINER AUSWIRKUNGEN ERGREIFEN

# ZWENTENDORF TRIFFT ALLE GEEIGNETEN MASSNAHMEN DEM KLIMAWANDEL ENTGEGENZUWIRKEN

**Ziel:** Zum Schutz der Menschen, wird in der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau eine intakte Umwelt mit fruchtbaren Böden, trinkbarem Wasser und sauberer Luft angestrebt. Es wird sowohl Klimaschutz als auch die Anpassung an den Klimawandel auf organisatorischer und infrastruktureller Ebene unterstützt.

**Maßnahmen:** Klimaschutz ist der Sammelbegriff für Maßnahmen, die dazu beitragen, den menschengemachten Klimawandel zu bekämpfen und seine Folgen für uns Menschen und die Natur abzumildern oder zu verhindern. Obwohl „das Klima“ selbst keinen Schaden nimmt, sind die Auswirkungen des Klimawandels für uns Menschen und die Natur besorgniserregend. Zwentendorf ist sich bewusst, dass Klimaschutz wichtig für alle ist und dass wir alle einen Beitrag leisten können.



13.1. Ein **Nachhaltigkeits- und Klimaschutzreferat** wird eingerichtet.



13.2. Die Marktgemeinde Zwentendorf bezieht Klimaschutz und Klimawandelanpassungen in ihre **regionalen Strategien und Planungen** mit ein.



13.3. Die Marktgemeinde Zwentendorf engagiert sich für die **Aufklärung und Bewusstseinsbildung** ihrer Bürger\*innen. Zu diesem Zwecke stellt sie die Informationen über verschiedene Medienkanäle zur Verfügung, wie beispielweise die Rathausauspost, die offizielle Homepage sowie Online-Medien. Zudem unterstützt die Marktgemeinde Zwentendorf Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen (z. B. Lebensmittelrettung, der Verwendung von nachhaltigen Produkten anstatt Wegwerfprodukte, die Bedeutung eines regionalen Einkaufens).



13.4. Die Marktgemeinde Zwentendorf setzt sich dafür ein, **Bodenversiegelungen zu entfernen**, wo dies möglich ist und verhindert zukünftige Bodenversiegelungen. Darüber hinaus fördert sie die Schaffung von Grünflächen und startet eine **„Baumoffensive“**. Außerdem begrüßt sie Initiativen wie das „gemeinsame Gartl'n“ z. B. in der Siedlung. Sie unterstützt nachhaltige Mobilität.



13.5. Im Rahmen der **Schulpartnerschaft wird die Durchführung von Klimaschutzprojekten** angeregt. Auch Kindergärten und Vereine sind dazu eingeladen, sich zu engagieren.



13.6. Die Marktgemeinde Zwentendorf forciert Wohnraumschaffung in den leerstehenden Objekten.



13.7. Die Marktgemeinde Zwentendorf **befürwortet die Einführung einer „Leerstandabgabe“**, die für ungenützte Gebäude eine Abgabe einhoben werden könnte. Aktuell ist dies aber noch nicht umsetzbar, da die gesetzlichen Grundlagen in NÖ fehlen.



## OZEANE, MEERE UND MEERESRESSOURCEN IM SINNE NACHHALTIGER ENTWICKLUNG ERHALTEN UND NACHHALTIG NUTZEN

# ZWENTENDORF SCHÜTZT LEBENS-RÄUME UNTER WASSER UND SETZT SICH FÜR DIE VERRINGERUNG ALLER ARTEN DER WASSERVERSCHMUTZUNG EIN

**Ziel:** Zwentendorf schätzt und bewahrt die Flüsse und die Donau als wertvolle Lebens- und Energiequelle und schützt sie als Zufluss ins Meer.

**Maßnahmen:** Die Marktgemeinde Zwentendorf engagiert sich für Maßnahmen, die den ökologischen Zustand der Donau verbessern und einen nachhaltigen Umgang mit dieser wichtigen Ressource fördern.



14.1. Die Marktgemeinde Zwentendorf kennzeichnet ihre **Biodiversitätsflächen**.



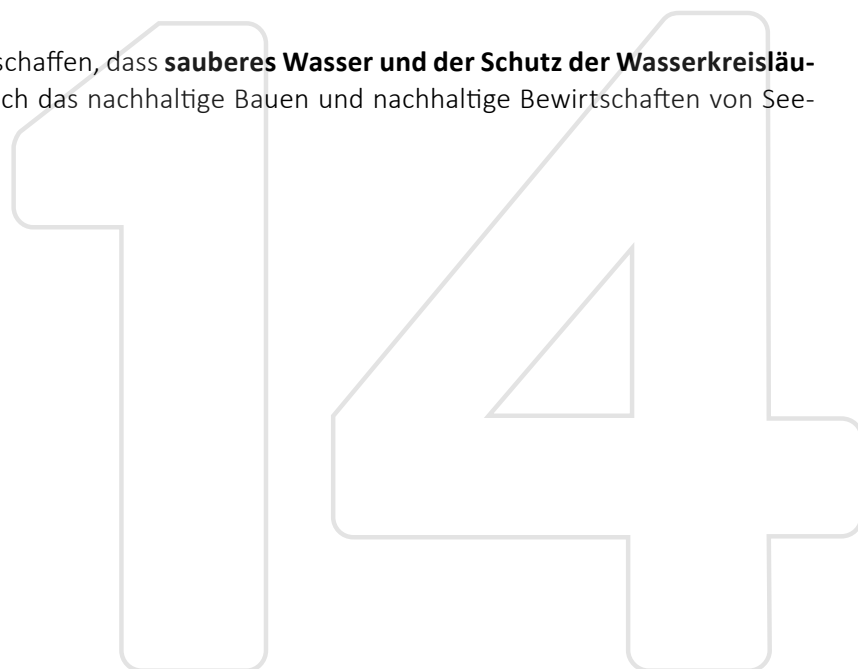
14.2. Bei **Veranstaltungen** soll auf die „Donau und Traisen als unsere Lebens- und Energiequelle“ hingewiesen werden.



14.3. Die Marktgemeinde Zwentendorf sensibilisiert für erfolgreiche **Fischwanderhilfen** am Beispiel Altenwörth.



14.4. Es wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass **sauberes Wasser und der Schutz der Wasserkreisläufe** von großer Bedeutung sind. Dabei wird auch das nachhaltige Bauen und nachhaltige Bewirtschaften von See-Grundstücken berücksichtigt.





LANDÖKOSYSTEME SCHÜTZEN, WIEDERHERSTELLEN UND IHRE NACHHALTIGE NUTZUNG FÖRDERN, WÄLDER NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTEN, WÜSTENBILDUNG BEKÄMPFEN, BODENDEGRADATION BEENDEN UND UMKEHREN UND DEM VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIelfALT EIN ENDE SETZEN

## ZWENTENDORF ACHTET AUF BIODIVERSITÄT UND SCHÜTZT LEBENS-RÄUME FÜR TIERE UND PFLANZEN AN LAND

**Ziel:** Zwentendorf setzt sich dafür ein, die Erhaltung der biologischen Vielfalt und des Bodens zu fördern und einen sorgsamem Umgang mit Flächen und Naturbeständen zu unterstützen.

**Maßnahmen:** Durch die Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen soll die Biodiversität und der Schutz natürlicher Lebensräume gefördert werden.



15.1. Die Marktgemeinde Zwentendorf bringt auf gemeindeeigenen Flächen künftig **mehr Humus** in die Böden ein, **entfernt unnötige Flächenversiegelungen** und setzt vermehrt Bäume entlang von Straßen.



15.2. Da Bäume ökologische und soziale Funktionen erfüllen – wie beispielsweise Schattenspender, Luftreiner, Heimat verschiedenster Lebewesen oder Ruhezone für Erholungssuchende – unterstützt die Marktgemeinde Zwentendorf die **Pflanzung und den nachhaltigen Umgang mit Bäumen**.



15.3. Zur **Verbesserung des Zustands der Ökosysteme** ist Bewusstseinsbildung in verschiedenen Formen unerlässlich. Dazu gehört beispielsweise ein bewusster Umgang mit chemischen Mitteln, eine nachhaltige Gartengestaltung, die Bedeutung von mehr Grünflächen auf Privatgrundstücken, die Relevanz heimischer Pflanzen und alter Obstsorten sowie der Schutz von Nützlingen durch richtige Bepflanzung. Außerdem sollte auf die Schädlichkeit von gebietsfremden Arten hingewiesen werden.



15.4. Die Initiierung eines **Tauschkreises für Saatgut** ist anzustreben.



15.5. Die Zusammenarbeit mit **Naturschutzverbänden und dem Netzwerk Tullnerfeld** soll forciert werden.





FRIEDLICHE UND INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN, ALLEN MENSCHEN ZUGANG ZUR JUSTIZ ERMÖGLICHEN UND LEISTUNGSFÄHIGE, RECHENSCHAFTSPFLICHTIGE UND INKLUSIVE INSTITUTIONEN AUF ALLEN EBENEN AUFBAUEN

# ZWENTENDORF IST EIN ORT DES FRIEDENS, FÖRDERT NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND TRITT FÜR EINE INKLUSIVE GESELLSCHAFT EIN

**Ziel:** Zwentendorf unterstützt und verstärkt ein friedliches und wertschätzendes Zusammenleben in der Gemeinde. Inklusion wird gelebt.

**Maßnahmen:** Ein wesentliches Prinzip der Inklusion sind die Wertschätzung und Anerkennung von Diversität sowie die Einbeziehung von Menschen in die Gesellschaft.



16.1. Zur Förderung der Gemeinschaft werden **Kommunikationsplätze** geschaffen.



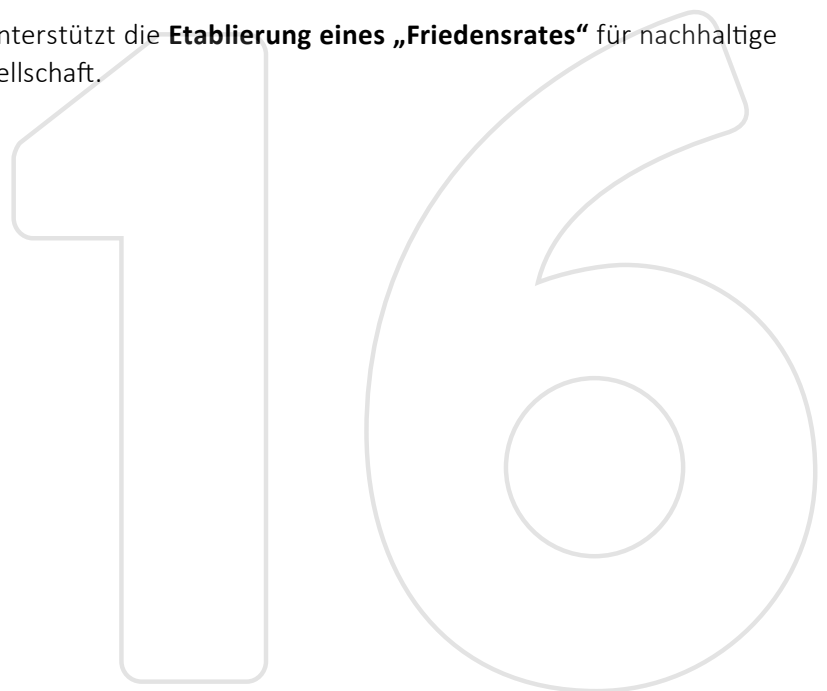
16.2. Zum Aufbau von Akzeptanz werden **Sensibilisierungsmaßnahmen** beispielsweise mittels Veranstaltungen und Vorträgen organisiert.



16.3. Die Zusammenarbeit mit **Organisationen und Nachbargemeinden in der Region** soll forciert werden.

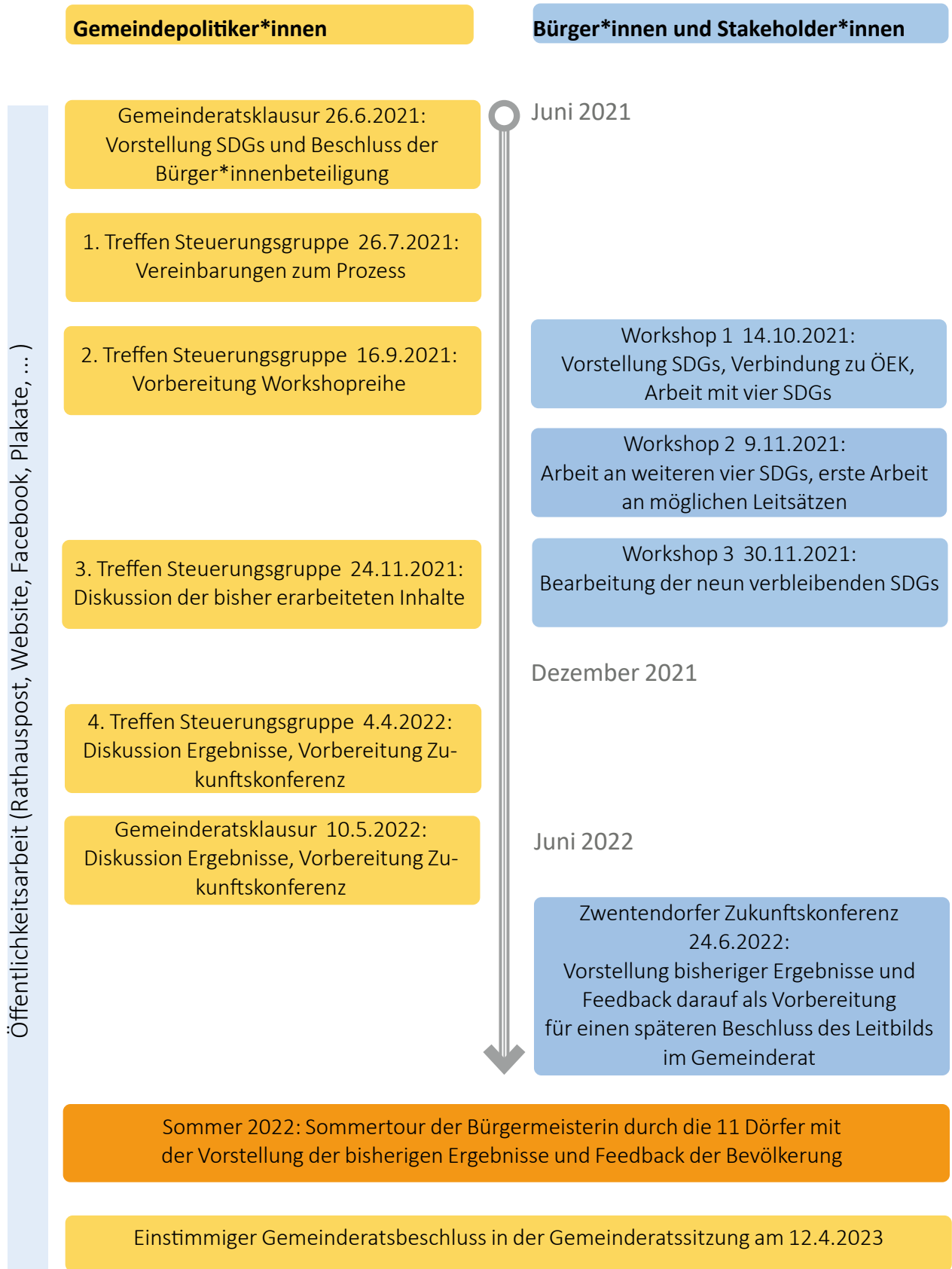


16.4. Die Marktgemeinde Zwentendorf unterstützt die **Etablierung eines „Friedensrates“** für nachhaltige Entwicklung einer friedlichen und inklusiven Gesellschaft.





# 3 JAHRE BETEILIGUNGSPROZESS: GEMEINDELEITBILD BASIEREND AUF SDGS





## ZUM PROZESS

Mit dem **IDEENPOOL** – auf Charts gedruckt (siehe Seiten 28 bis 32) – startete Bürgermeisterin Marion Török in die Sommertour durch unsere 11 Dörfer. Diese Charts waren das Ergebnis der Zukunftskonferenz im 24. Juni 2022 und der Workshops.

Die Besucher\*innen der Sommertour waren eingeladen, die auf den Charts mitgebrachten Ideen zu **be-werten**. An die 200 Zwentendorferinnen und Zwentendorfer haben je drei Punkte vergeben.

Am wichtigsten wurden Aktivitäten für den **Klimaschutz** bewertet, der „**Erhalt von sauberem Wasser**“ kommt an **zweiter Stelle, die Agen-den unter dem nachhaltigen Ziel „Leben an Land“** sind an **dritter Stelle, knapp gefolgt** vom SDG „**Nachhaltiger Konsum**“ und „**Kein Hunger**“.

## GEWICHTUNGEN DES IDEENPOOLS IN DER SOMMERTOUR 2022

- 1 Keine Armut: 27
- 2 Kein Hunger: 46
- 3 Gesundheit & Wohlergehen: 38
- 4 Hochwertige Bildung: 36
- 5 Geschlechtergleichheit: 23
- 6 Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen: 61
- 7 Bezahlbare & saubere Energie: 38
- 8 Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum: 14
- 9 Industrie, Innovation & Infrastruktur: 21
- 10 Weniger Ungleichheiten: 14
- 11 Nachhaltige Städte & Gemeinden: 45
- 12 Nachhaltiger Konsum & Produktion: 52
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz: 67
- 14 Leben unter Wasser: 11
- 15 Leben an Land: 53
- 16 Frieden, Gerechtigkeit & Institutionen: 24
- 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 6

# 1 KEINE ARMUT



Armut überall und in jeder Form beenden. Es geht nicht nur um die Einkommensarmut, sondern auch um die fehlenden Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben. Armut betrifft Frauen, Männer und Kinder jeden Alters. Wer in Armut lebt erfährt Ausgrenzung.

## 1 • In Zwentendorf soll keiner in Armut leben müssen!

Zusammen kann Armut auf vielen Ebenen vermieden werden

- 2 • Unterstützung und Beratung
- 3 • Beratungsnetz über Vitale Gemeinde aufbauen: Unterstützung bei Förderungen für alle Lebensbereiche, Arbeitssuche, Ausbildungsplätze, etc.
- 4 • Niederschwelliges Beratungsnetz, wie z.B. Schuldnerberatung mittels Leitfadens/Haushaltsplans
- 5 • Grundversorgung
- 6 • Tauschplatz für überschüssige Gartenernten, Kleidung und Alltagsgegenstände
- 7 • Leistbares Wohnen und Pendeln ermöglichen
- 8 • Bildung
- 9 • Gratis-Lernhilfen (z.B. Lerncafés) einrichten bzw. unterstützen
- 10 • Überbetriebliche Lehrwerkstätten, Jugendcoaching, Lehrstellen vor Ort forcieren



# 2 KEIN HUNGER



Niemand darf hungern. Hunger beenden und sicherstellen, dass alle Menschen immer genug und gesunde Nahrungsmittel haben. Nahrungsmittel müssen nachhaltig, also umweltschonend, erzeugt werden. Landwirtschaft klimafit machen: Artenvielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen, Nutztieren und ihren wildlebenden Verwandten bewahren.

## Regional und vielfältig

### Landwirtschaft

- Plattform für regionale Bauern aufbauen
- Landwirt\*innen zu giftfreier Bewirtschaftung von Pachtgründen der Gemeinde verpflichtet (Blühstreifen)
- Heimische Bauern überzeugen vielfältiger für die Region zu produzieren
- Vorträge zur Demeter-Bewirtschaftung anbieten

### Vielfalt der Sorten

- Zusammenarbeit mit der Arche Noah verstärken
- Anbieten von alten Sorten bei heimischen Gärtnereibetrieben
- Bei Neupflanzungen auf alte Sorten besinnen
- „Gemeindeobst“ zur Ernte freigeben für Gemeindebürger\*innen, Gmoaküchl oder Schulen

### Lebensmittel

- Bewusstseinsbildung bei allen Altersgruppen zur Herkunft von Nahrungsmitteln
- Mindesthaltbarkeitsdatum von Ablaufdatum trennen
- Selbstbedienungsfeld (z.B. Erdäpfel selbst ernten)
- Keine Lebensmittelverschwendung & Lebensmittel weiterverwerten
- Gemüse- und Obst-Tauschbörse



# 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Alle Menschen sollen gesund leben und sich wohlfühlen. Alle müssen Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsdienstleistung haben. Alle notwendigen Maßnahmen, Arzneimittel und Impfstoffe sollen leistbar sein. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben Gesundheitsvorsorge zu lernen.

## Wir sind gesund daham – von jung bis alt!

Alle Zwentendorfer\*innen sollen in Zwentendorf gut alt werden können

- 1 • Gesundheitswesen
- 2 • Sportliche Angebote in der Gemeinde fördern, zur Gesundheitsförderung
- 3 • Kampagnen gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch durchführen
- 4 • Telemedizin anbieten
- 5 • Gesundheitszentrum ausbauen und aufwerten
- 6 • Ärztliche Versorgung sicherstellen: Hausarzt/Ordinationszeiten anpassen
- 7 • Gesundheitsvorsorge fördern – Aktionen, Gesundheitsdienst
- 8 • Position der Ärzte in der Gemeinde stärken

### 0-30 Jahre alt

- 9 • Bewusstseinsbildung in Schulen / Kindergärten zu Ernährung, Bewegung,
- 10 • Hygiene (aus dem Budget der Bildungsoffensive)
- 11 • Möglichkeiten für Jugendpsychologie erweitern, Eltern miteinbinden
- 12 • Jugendarbeitslosigkeit entgegenwirken



# 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Alle Menschen sollen gesund leben und sich wohlfühlen. Alle müssen Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsdienstleistung haben. Alle notwendigen Maßnahmen, Arzneimittel und Impfstoffe sollen leistbar sein. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben Gesundheitsvorsorge zu lernen.

### 60+ Jahre alt

- Generationenwohnen anbieten
- „Streetworker für Oldies“ einführen
- Lebensfreude hält gesund
- Rechtzeitig ein gutes Netzwerk aufbauen
- Kontakt mit Jungen pflegen

### Maßnahmen

- Community Nurse gemeindeweit bekannt machen
- Vitale Gemeinde ausbauen
- Mehrsprachige Anlaufstellen zur Beratung einrichten (ehrenamtlich?)



## 4 HOCHWERTIGE BILDUNG



**Inklusive und hochwertige Bildung für alle Menschen gewährleisten.** Gleichberechtigter Zugang für alle Menschen vom Kindergarten bis zu lebenslangem Lernen. Niemand wird ausgeschlossen. Allen Lernenden ist eine sichere, gewaltfreie, inklusive Lernumgebung anzubieten. Ausreichende finanzielle Mittel für hochwertige Bildung sind zur Verfügung zu stellen. Alle Hindernisse und Schranken sind zu beseitigen.

## 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



**Mädchen und Frauen müssen die gleichen Rechte haben wie Buben und Männer.** Alle Formen der Diskriminierung sind zu beenden. Jede Form der Gewalt und Ausbeutung im öffentlichen und privaten Bereich sind zu beseitigen. Alle Formen der Teilhabe aller Geschlechter sowie ihre Chancengleichheit sind sicherzustellen.

### 1 • Kulturelle Vielfalt ist positiv / Bereitschaft für Neues

- 2 • Wir sorgen für inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung
- 3 • Leitbild für die Schulen erstellen auf Basis der SDGs und Menschenrechte
- 4 • Motivationsanreize: Gutscheine, Projekte, Material für Klassen
- 5 • Umfrage unter den Schüler\*innen und Pädagog\_innen
- 6 • Netzwerke für inklusive Bildung erstellen (mit Elternvereinen, Kindern und Jugendlichen, Pädagog\_innen)
- 7 • In der Volksschule mehr Infos über weiterführende Schulen vermitteln
- 8 • Lehrlingsausbildung aufwerten
- 9 • Unterstützen und Verständnis haben für Sprachbarrieren
- 10 • Genderrechte Sprache

### 11 • Wir bieten Möglichkeiten für ein lebenslanges Lernen

- 12 • Wissenstransfer von und an Gemeindegänger\_innen über VHS, Vitale Gemeinde, Haus der Geschichte, Themenabende, Vereine organisieren
- 13 • Motivation zur Teilnahme an Deutschkursen für Erwachsene und Jugendliche (VHS), Teilhabe am Zusammenleben in der Gemeinde
- 14 • Leih-Oma und Leih-OPA auf Zeit

### 15 • Wir fördern Sozialkompetenzen in den Bildungseinrichtungen

- 16 • Freizeitpädagog\_innen im Umgang mit Depressionen & Suizidgefahr schulen
- 17 • Schulsozialarbeit bei Notwendigkeit verstärken
- 18 • Infrastruktur fortlaufend an neue Anforderungen anpassen



## 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



**Mädchen und Frauen müssen die gleichen Rechte haben wie Buben und Männer.** Alle Formen der Diskriminierung sind zu beenden. Jede Form der Gewalt und Ausbeutung im öffentlichen und privaten Bereich sind zu beseitigen. Alle Formen der Teilhabe aller Geschlechter sowie ihre Chancengleichheit sind sicherzustellen.

## 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN



**Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.** Für alle Menschen einen Zugang zu sauberem Trinkwasser erreichen. Die Wasserqualität verbessern, Verschmutzung und das Einbringen gefährlicher Chemikalien stoppen. Wasserverbundene Ökosysteme wie Flüsse & Seen schützen und wiederherstellen. Die Effizienz der Wassernutzung in Landwirtschaft, Industrie und Haushalten wesentlich steigern.

### Frauen in ihren Rechten stärken

- Eigenes Frauenreferat anenden
- Kurse speziell für Frauen anbieten (z.B. Mentoring, Coaching)
- Community Nurse als Anlaufstelle bei Krankheit und Gewalt einsetzen
- Frauen in ihren Rechten stärken & Zivilcourage stärken
- Kostenlose Selbstverteidigungskurse
- Kampagnen für Rechte der Frauen
- Empathie für das andere Geschlecht
- Gendergerechte Sprache
- Gratis Menstruationsprodukte in öffentlichen Gebäuden.

### Wir halten UNSER Wasser sauber. Wasserversorgung ist Gemeinschaftssache

#### Grundwasser

- In der Landwirtschaft optimierte Bewässerung umsetzen (Tröpfelbewässerung in den Abendstunden) bzw. auf trockenheitsresistentere Pflanzen umstellen
- In der Landwirtschaft Pestizide reduzieren
- Vermeidung von Grundwasserverschmutzung

#### Regenwasser

- Regenwasser zur Bewässerung von Parkanlagen einsetzen
- Regenwasser-Verwendung bei der Hausneuplanung vorschreiben
- Beratung hinsichtlich Regenwassernutzung
- Aufrüsten von Eigenheimen (Regenwassertonne, Brunnen)

#### Sorgsamer Umgang jedes Einzelnen!

- Belastung der Kläranlage reduzieren durch Bewusstseinsbildung zu Wasserverbrauch und zur falschen Entsorgung (Putzmittel, Feuchttücher...)
- Bewusster Umgang mit Wasser bei der Hygiene
- Bevorratung, um im Fall eines Blackouts gerüstet zu sein



## 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern. Energie muss so hergestellt werden, dass die Umwelt geschützt wird, z.B. mit Windkraft oder Sonnenenergie. Den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern. Keine Energie verschwenden: den Anteil erneuerbarer Energie weltweit verdoppeln.

### 1 • Zwentendorf geht CO2-neutral in eine saubere Zukunft

#### 2 • Autarkie unterstützen

- 3 • Jedes gemeindeeigene Dach mit Photovoltaik-Anlagen ausstatten
- 4 • EEG (erneuerbare Energiegemeinschaften) innerhalb der Gemeindegebäude, Betriebe, Landwirtschaft und im Vollausbau auch auf Privathaushalten ausweiten (Bedenke: egal wo die Energie erzeugt wird, sie steht allen angeschlossenen Objekten im Nahbereich zur Verfügung)
- 5 • Alternative Heizformen fördern
- 6 • Mehr nachhaltige Energie
- 7 • Energiegemeinschaften – privat mit Nachbarn

#### 8 • Energieverbrauch

- 9 • Energieeffizienten, nachhaltigen Wohnbau fördern
- 10 • Wohnbauförderung an Energieeffizienz koppeln
- 11 • Bezahlbar!
- 12 • Wirtschaftsbetriebe motivieren zu CO2 Neutralität
- 13 • Energiesparmaßnahmen
- 14 • Ressourcen sparen
- 15 • Carsharing

#### 16 • Zusammenarbeiten

- 17 • Unterstützung bei Förderanträgen
- 18 • Erfahrungsaustausch bei PV-Anlagen
- 19 • Vorbildwirkung
- 20 • PV-Förderung privater Haushalte



## 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern. Wirtschaftswachstum nicht mit Umweltzerstörung einhergehen lassen. Die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion verbessern. Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer\_innen. Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, verringern.

### Wir fördern den Kontakt zwischen Schulen und Betrieben

- Vorstellungen der Betriebe in den Schulen initiieren und fördern
- Vielfalt an Lehrberufen: Jugendliche für neue Berufe begeistern
- Jugendliche vor der Lehre begleiten und beraten

### Wir sorgen für eine geringe Arbeitslosigkeit

- Neue Bedürfnisse der Gesellschaft erkennen, ausgefallene Unternehmensideen unterstützen
- überbetriebliche Lehrwerkstätten schaffen (siehe Ziel 9)
- Jugendliche bei der Lehre über Jugendcoaching begleiten

### Wir setzen Anreize zur Ansiedlung von innovativen, nachhaltigen Betrieben

- Verbesserte Anbindung an Tullnerfelder Bahnhof bekanntmachen
- Zwentendorf sucht aktiv Unternehmen, denen Menschenwürde und Selbstbestimmtheit der Mitarbeiter\*innen wichtig ist.
- Die Ansiedlung von Start-ups durch entsprechende Anreize unterstützen. Adaptierte Leerstände als Mietobjekte anbieten.
- Neue Fördermöglichkeiten entwickeln und kommunizieren

### Wir sichern die Nahversorgung

- Jugendarbeitslosigkeit entgegenwirken!
- Digitalisierung
- Schulen für Betriebsführungen und Berufsvorstellungen sensibilisieren
- Betriebe und Berufe über Gemeinde-Medien vorstellen
- Shared Office Space (Bürogemeinschaft) im Zentrum



## 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Es soll alles geben, was wir brauchen. Mit nachhaltigen Technologien eine verlässliche Infrastruktur aufbauen. Den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang legen. Industrieprozesse modernisieren, ohne der Umwelt zu schaden. Technische Infrastruktur: z.B. Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Kanal, Datenleitungen. Soziale Infrastruktur: z.B. Schulen, Krankenhäuser. Grüne Infrastruktur: z. B. Parks, Schutzgebiete

### Industrie

- Pilotprojekte für innovative Technologien forcieren
- Grundstücke bevorzugt an innovative, umweltschonende, zukunftsorientierte Unternehmen bei Betriebs- und Industrieansiedlungen vergeben
- Die bestehenden Betriebe für dieses Leitbild interessieren
- Betriebe ansiedeln, die Produkte erzeugen, die regional gebraucht werden
- Betriebe besser vernetzen
- Neuen Betrieben unser Leitbild näherbringen
- mehr Geschäftsflächen im Zentrum

### Innovation

- Bürger\*innenbeteiligung und frühzeitige -information umsetzen;
- Bürger\*innenbeiräte verstärkt einbinden
- Infrastrukturmaßnahmen orientieren sich an dem Wachstum der Gemeinde und der Bürger\*innen
- Mehr Information über faire Produkte
- Jugendbeirat etablieren
- Maker-Space (mietbare Werkstatt)



## 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Kein Mensch soll schlechter leben als andere Menschen. Alle Menschen zur Selbstbestimmung befähigen. Die soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabe für alle fördern. Abschaffung diskriminierender Gesetze und Maßnahmen damit Chancengleichheit gewährleistet ist.

### Zwentendorf grenzt niemanden aus

Wir schaffen Raum für ein vorurteilfreies und wertschätzendes Miteinander

- Barrierefreiheit weiter forcieren und überall mitdenken
- Wir sprechen dieselbe Sprache
- Rücksichtsvoller Umgang mit anderen

### Wir treten Ungleichheiten mutig entgegen und fördern die Selbstbestimmung der Menschen

- Ungleichheiten der Geschlechter entgegenwirken
- Mehr Freiheiten für Kinder
- Nicht Vorverurteilen

### Verbindende Veranstaltungen organisieren: Sommerfeste/Straßenfeste für alle Nationalitäten, Kennenlernstammtisch

- Kulturaustausch (z.B. kulinarisch)
- Sprachkurse zur Bewusstseinsbildung anbieten
- Sprachkurse für gewaltfreies Kommunizieren anbieten
- Begegnungsmöglichkeiten forcieren

### Die Vielfalt Zwentendorfs sichtbar machen z.B. in der „Bildsprache“ der Gemeinde in all ihren Medien

- Die Vielfaltigkeit in Zwentendorf soll sich widerspiegeln
- Musikvielfalt bei Festen



**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**



**Gemeinden widerstandsfähig für die Zukunft machen.** Den Zugang zu angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für alle sicherstellen. Eine Grundversorgung für alle Menschen ermöglichen. Bei Siedlungs- und Gewerbeplanung auf möglichst geringen Flächenverbrauch achten. Ganzheitliches Katastrophenrisikomanagement auf allen Ebenen entwickeln, Gemeinden krisenfit machen.

**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**



**Gemeinden widerstandsfähig für die Zukunft machen.** Den Zugang zu angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für alle sicherstellen. Eine Grundversorgung für alle Menschen ermöglichen. Bei Siedlungs- und Gewerbeplanung auf möglichst geringen Flächenverbrauch achten. Ganzheitliches Katastrophenrisikomanagement auf allen Ebenen entwickeln, Gemeinden krisenfit machen.

**Wir unterstützen nachhaltige Mobilität**

- Die Bildung von Fahrgemeinschaften unterstützen
- Car-Sharing Angebote unterstützen
- Radwege ausbauen, farblich von Straßen trennen
- Fahrrad-Sharing
- Beleuchtung an Radwegen und Bushaltestellen (besonders bei Kläranlage)
- Abstellanlagen für Räder ausbauen
- E-Mobilität fördern und E-Tankstellen
- Erhebung zur Mobilität durchführen – Verbindung Zwentendorf-Bahnhof Tullnerfeld und Herzogenburg
- Bessere öffentliche Anbindung der westlichen Ortschaften
- Bewerbung öffentlicher Fahrpläne
- Keine Parkplätze an der Hauptstraße

**Siedlungsplanung und -steuerung**

- Alters-Wohngemeinschaften einrichten
- Modernisierung & Attraktivierung „alter“ Häuser
- Junges Wohnen, günstige Wohnungen anbieten, alte Gebäude zum Herrichten anbieten
- Umfahrungsstraße um Dörfer



**12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION**



**Nachhaltigen Konsum und Produktionsmuster sicherstellen.** Die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen. Ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung geschaffen. Die weltweite Nahrungsmittelverschwendung im Einzelhandel und beim Verbraucher halbieren.

**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**



**Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.** Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen. Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Klimawandel. Möglichkeiten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels verbessern.

**1 Wir vermeiden die Verschwendung von Lebensmitteln**

- Überschüssige Lebensmittelangebote sichtbar und verfügbar machen (z.B. Tauschkreis einrichten „freie Entnahme“-Stelle organisieren, mit Händlerinnen kooperieren, Kooperationen mit Schulen und Kindergärten einleiten ...)
- Informationen und Kurse zur „Lebensmittelrettung“ und „gegen die Verschwendung“ anbieten
- Organisation & Kostenübernahme der Transporte von Lebensmitteln (SPAR) zum SOOGUT Markt
- Mit Zivilcourage Missstände aufzeigen
- Plattform, um Obst zu teilen (überschüssige Erträge -> gefüllte Bäume)

**7 • Zwentendorf konsumiert nachhaltig und setzt auf Reparieren statt Wegwerfen**

- Den Monatsmarkt zum Wochenmarkt ausbauen
- Einen Unverpackt- und Regionalladen einrichten
- Ein Reparatur-Café bzw. Reparatur-Event initiieren
- Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit
- Folder für Selbstvermarkter (ähnlich wie Heurigenkalender)
- Kochkurs für nachhaltiges Kochen
- Reparaturbonus & Recycling fördern
- Geräte-Leihbörse
- Bewusst und verpackungsarm einkaufen (Hofladen, Höchtl und SPAR mit eigenem Geschir)
- VHS-Kurs: Einlagern und Einkochen
- Bewusstsein schaffen gegen Plastikflaschen und Aludosen

**Wir reduzieren die Bodenversiegelung**

- Wohnraumschaffung in den leerstehenden Objekten fördern
- Alte Gebäude renovieren!
- Baumeister- und Energieberatung für leerstehende Altobjekte
- Gemeindegeldziele erstellen
- Klimaschutz – Bodenversiegelung entfernen wo möglich, neue verhindern
- Aufforstung - Baumoffensive, Grünflächen schaffen!
- Bewusstseinsbildung schaffen – jeder kann etwas tun!
- Leerstandsabgabe



14 **LEBEN UNTER WASSER**



**Ozeane und Meere erhalten und nachhaltig nutzen** Alle Formen der Meeresverschmutzung, insbesondere Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhüten und erheblich verringern. Die Meeres- und Küstenökosysteme nachhaltig bewirtschaften und schützen. Überfischung, illegale Fischerei und zerstörerische Fangpraktiken beenden.

**Wir schätzen und erhalten die Donau als unsere Lebens- und Energiequelle.**

- Biodiversitätsflächen der Gemeinde besser sichtbar machen
- Die Donau in Veranstaltungen integrieren
- Donaualtarme bekannt machen und gezielt schützen
- Bojen-Turbine zur Stromversorgung auf der Donau
- Wasser reinhalten & Wasserkreisläufe schützen

**Diverse Seen**

- Seegründe nachhaltig bewirtschaften
- Sorgfältige Bebauung
- Wasser reinhalten & Wasserkreisläufe schützen

**Weitere Flüsse**

- Live-Traisen-Projekt zum Vorzeige-Projekt machen
- Bewusstsein schaffen mit Fischwanderhilfe Altenwörth
- Fischwanderhilfe auch für die Perschling herstellen
- Wasser reinhalten & Wasserkreisläufe schützen



15 **LEBEN AN LAND**



**Umfassenden Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen** Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern. Bodenverschlechterung stoppen, Wüstenbildung bekämpfen. Wälder nachhaltig bewirtschaften, den Verlust an Artenvielfalt stoppen.

**Ökosystem**

- Bewusstseinsbildung zu Neophyten machen
- Bewusstseinsbildung zu heimischen Pflanzen und alten Sorten machen
- Alte Obstsorten pflanzen
- Tauschkreise für Saatgut initiieren
- Mehr (Obst)bäume entlang der Straßen

**Nachhaltige Nutzung**

- Flächenversiegelung rückgängig machen
- Für strengere gesetzliche Regelungen zur Einfuhr fremder Pflanzenarten eintreten
- Mehr Humus in den Boden bringen – auf den Flächen der Gemeinde starten
- Netzwerk Tullnerfeld unterstützen (Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden)
- Mehr Grünflächen bei Grundstücken
- Bewusstseinsbildung in der Gartengestaltung
- Bewusster Umgang mit chemischen Mitteln
- Alternativen zu Beton und Asphalt
- Information zu Förderungen von Nützlingen durch Bepflanzung
- Gleichgewicht des Ökosystems unterstützen



16 **FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN**



**Alle Länder sollen friedlich und gerecht sein.** Alle Formen von Gewalt gegen Menschen und vor allem gegen Kinder beenden. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern. Allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und rechenschaftspflichtige Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

**1 Wir treten für eine friedliche und gerechte Gesellschaft ein.**

- 2 • „Friedensrat“ etablieren
- 3 • Transparenz der Schulen zu pädagogischen Zielen erhöhen, Info an Bevölkerung, öffentlich machen
- 4 • Friedliches und wertschätzenden Zusammenleben in Zwentendorf stärken
- 5 • Vertrauen aufbauen und Akzeptanz schaffen
- 6 • Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft
- 7 • Inklusion leben
- 8 • Kommunikationsplätze schaffen (ein Kaffeehaus)
- 9 • Div. Bewerbungen (Vorträge usw.) auch bei Nachbargemeinden bewerben
- 10 • Zusammenarbeit in der Region
- 11 • Offen aufeinander zugehen
- 12 • Werte (SDGs) im Bildungsbereich vermitteln
- 13 • Zusammenarbeit mit Organisationen forcieren



17 **PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE**



**Alle Staaten müssen zusammenarbeiten, damit diese Ziele erreicht werden.** Globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen. Zusagen im Bereich der öffentlichen Entwicklungshilfe voll einhalten. Ein universales, regelgestütztes, nicht diskriminierendes und gerechtes Handelssystem fördern.

**Wir fördern Partnerschaften, um uns und andere nachhaltig weiterzuentwickeln.**

- Bestehende und zukünftige Kleinprojekte unterstützen
- Regionale Zusammenarbeit z.B. in Form von Netzwerken verstärken
- Behindertenrechtskonvention umsetzen
- Die Bildung wirksamer Partnerschaften unterstützen
- Partnerschaft mit Brezlav erhalten, ev. neu denken
- Solidarität und Unterstützung für Länder in Krisen (z.B. Krieg, Umweltkatastrophen, etc.)
- Politische Hürden überwinden





# DATEN UND FAKTEN MARKTGEMEINDE ZWENTENDORF AN DER DONAU



## REGIONALE SITUATION / LAGE IM RAUM

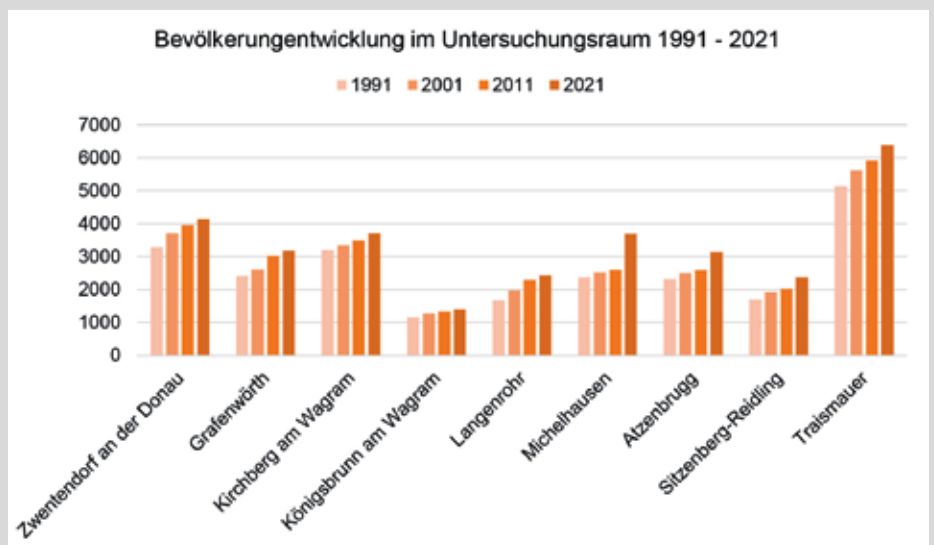
Die Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau weist mit einer Bevölkerungszunahme von rund 13,3 % in der Dekade 1991 – 2001, von rund 6,5 % in der Dekade 2001 – 2011 und einer Zunahme von rund 4,5 % im Zeitraum 2011 – 2021 eine geringfügige Zuwachsrate der Wohnbevölkerung auf. Die Standortgemeinde verfügt im Zeitraum von 2011 – 2021 im Vergleich über das geringste Bevölkerungswachstum. Von 1991 – 2001 verzeichnete Zwentendorf einen überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs, von 2001 – 2011 und 2011 – 2021 einen unterdurchschnittlichen.

Langenrohr verzeichnete in der Dekade 1991 – 2001, sowie 2001 – 2011 den größten prozentuellen Bevölkerungsanstieg (+ 17,9 % sowie + 16,5 %). Im Zeitraum von 2011 – 2021 weist Michelhausen den größten prozentuellen Bevölkerungsanstieg (+ 41,7 %) auf. Auch die Gemeinden Atzenbrugg & Sitzenberg-Reidling wachsen in der Dekade von 2011 – 2021 sehr stark (21,0 % und 17,1 %).

Der Blick auf die Wachstumsraten der Bezirke Tulln und St. Pölten-Land zeigt, dass beide ein moderates Wachstum haben. Im Vergleich mit dem Durchschnitt der Untersuchungsgemeinden in der Dekade 2011 – 2021 kann festgestellt werden, dass die Untersuchungsgemeinden stärker wachsen als der gesamte Bezirk. Auch im Vergleich des Bundeslandes Niederösterreich mit einem Wachstum von durchschnittlich 4,7 % zu 13 % im Untersuchungsraum in der Dekade 2011 – 2021 kann festgestellt werden, dass der Untersuchungsraum stärker wächst. Allerdings liegt die Marktgemeinde Zwentendorf ziemlich im Niederösterreich-Durchschnitt mit 4,5 %.

*Die Daten & Fakten der folgenden Seiten sind der Datenzusammenstellung Büro Dr. Paula Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH entnommen, die als Grundlage für das Zwentendorfer Gemeindeleitbild herangezogen wurden. Sämtliche Darstellungen sind aus diesem Bericht. Außer Rechnungsabschluss, Seite 39  
Stand: August 2022*

	Wohnbevölkerung*				Veränderung in %		
	1991	2001	2011	2021	91-01	01-11	11-21
Zwentendorf an der Donau	3.280	3.715	3.955	4.133	13,3	6,5	4,5
<b>angrenzende Gemeinden</b>							
Grafenwörth	2.404	2.615	3.021	3.190	8,8	15,5	5,6
Kirchberg am Wagram	3.206	3.341	3.498	3.710	4,2	4,7	6,1
Königsbrunn am Wagram	1.162	1.270	1.330	1.404	9,3	4,7	5,6
Langenrohr	1.674	1.974	2.299	2.430	17,9	16,5	5,7
Michelhausen	2.379	2.524	2.609	3.696	6,1	3,4	41,7
Atzenbrugg	2.322	2.497	2.600	3.147	7,5	4,1	21,0
Sitzenberg-Reidling	1.701	1.921	2.030	2.378	12,9	5,7	17,1
Traismauer	5.137	5.618	5.919	6.391	9,4	5,4	8,0
<b>Summe</b>							
<b>Nachbargemeinden</b>	19.985	21.760	23.306	26.346	8,9	7,1	13,0
Bezirk Tulln	82.073	89.397	96.791	105.762	8,9	8,3	9,3
Bezirk St. Pölten-Land	109.703	118.461	125.438	132.064	8,0	5,9	5,3
Niederösterreich	1.473.813	1.545.804	1.614.693	1.690.879	4,9	4,5	4,7



Quelle: Statistik Austria: VZ 1991 u. 2001, RZ 2011, Datenbank POPREG, Wien 2021

# BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG

## Bevölkerungsentwicklung nach Haupt- und Nebenwohnsitzen

In der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau wuchs die Bevölkerung seit 1869 fast stetig. Bis 1939 ist die Bevölkerung eher gleichbleibend hoch, danach wuchs sie bis 1991 eher moderat und 1991 – 2021 kann von einem starken Bevölkerungswachstum gesprochen werden. Den Tiefpunkt erreichte die Bevölkerungszahl zur Volkszählung 1900 mit 2.529 Einwohner\*innen. Zum Stand 2021 leben laut Statistik Austria 4.133 Einwohner\*innen in Zwentendorf an der Donau.

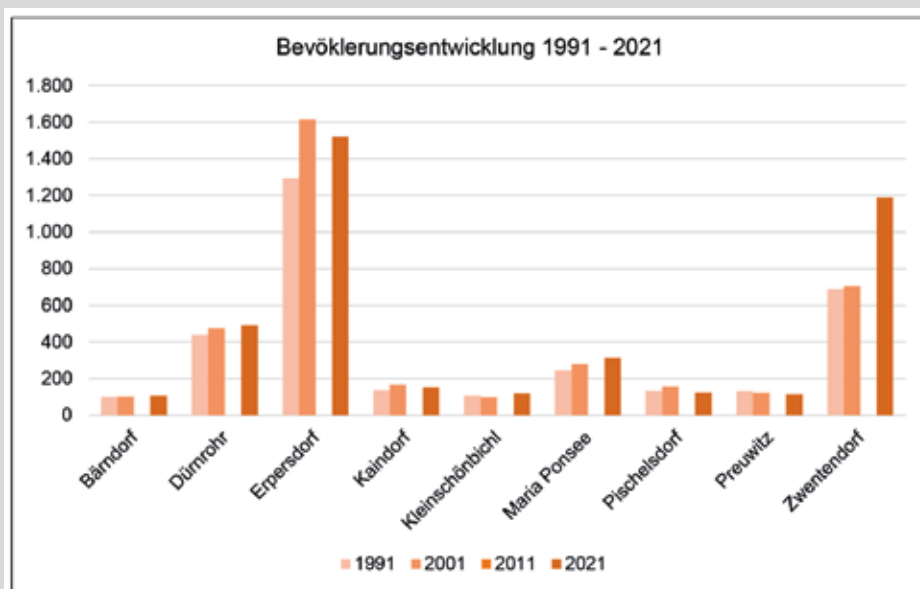
Laut kleinräumiger Bevölkerungsprognose für Österreich 2018 – 2075 der ÖROK wird für die Bevölkerung im Bezirk Tulln von 2018 – 2060 eine Zunahme erwartet. Der Index mit dem Ausgangsjahr 2018 zeigt, dass die Bevölkerung um rd. 28 % wachsen wird. Für die Gemeinde Zwentendorf an der Donau kann eine ähnliche Entwicklung erwartet werden.

	1900	1910	1951	1961	1971	1981	1991	2001	2011	2021
Zwentendorf an der Donau	2.529	2.549	2.945	3.079	3.123	3.170	3.280	3.715	3.955	4.133
Veränderung (in %)	-	0,8	13,5	4,6	1,4	1,5	3,5	13,3	6,5	4,5
Index	100	101	116	122	123	125	130	147	156	163

Quelle: Statistik Austria: Blick auf die Gemeinde, eigene Darstellung, Wien 2021.  
Index mit Ausgangsjahr 1900 = 100

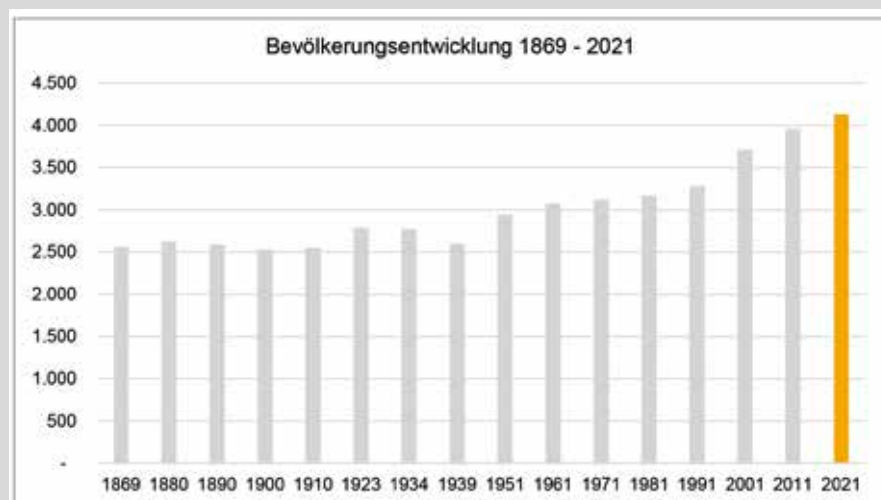
Bezirk Tulln	Prognosejahr					
	2018	2025	2030	2040	2050	2060
Bevölkerung zum Jahresbeginn	102.715	109.237	113.337	120.218	126.098	131.023
Index	100	106,3	110,3	117,0	122,8	127,6

Quelle: ÖROK: Kleinräumige ÖROK-Prognose 2018-2075. Wien 2021



oben: Quelle: Ortsverzeichnis 1991, Ortsverzeichnis 2021, Statistik Austria, Wien 2021

links: Quelle: Statistik Austria, Wien 2021





# BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG

## Bevölkerungsentwicklung nach Geburten und Wanderungs- bilanz

Die Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau sind, entsprechend dem allgemeinen Bevölkerungswachstum, zumeist positiv. Am höchsten ist die Bilanz im Zeitraum von 1991 – 2001.

Im jeweiligen Vergleich der Geburtenbilanz mit der Wanderungsbilanz kann gesagt werden, dass die Wanderungsbilanz deutlich höher ist als die Geburtenbilanz. Im Zeitraum von 2011 – 2021 ist sogar eine negative Geburtenbilanz (- 32) vorhanden, welche durch eine positive Wanderungsbilanz (+ 240) ausgeglichen wird. Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre hauptsächlich aus vermehrten Zuzug besteht.

(in absoluten Zahlen)	1981 - 1991	1991 - 2001	2001 - 2011	2011-2020
Geburtenbilanz	+ 46	+ 69	+ 40	- 32
Wanderungsbilanz	+ 64	+ 366	+ 200	+ 240
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 110</b>	<b>+ 435</b>	<b>+ 240</b>	<b>+ 208</b>

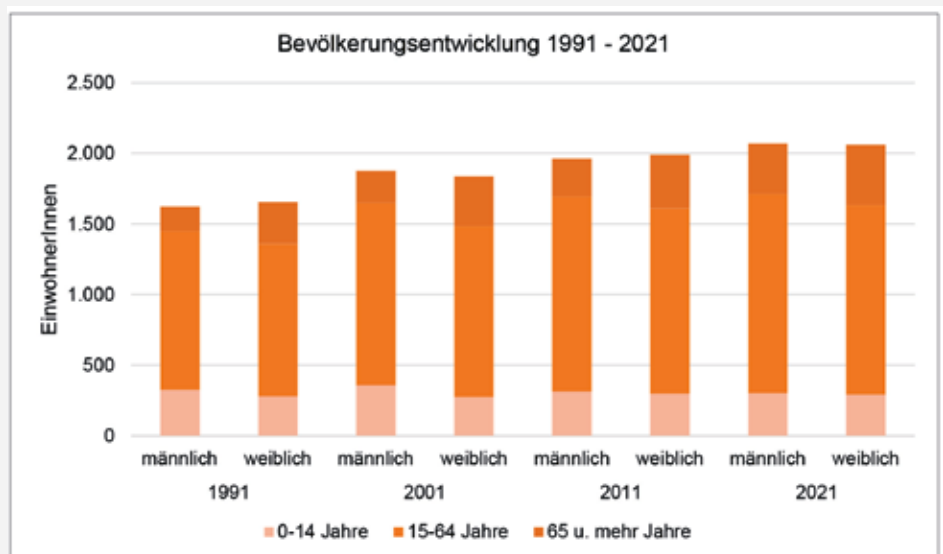
	1991		2001		2011		2021	
	m	w	m	w	m	w	m	w
0-14 Jahre	325	280	359	275	312	299	303	293
15-64 Jahre	1.126	1.079	1.292	1.212	1.383	1.311	1.410	1.341
65 u. mehr Jahre	172	298	226	351	270	380	358	428
Gesamt	132	1.657	1.877	1.838	1.965	1.990	2.071	2.062
<b>Summe</b>	<b>3.280</b>		<b>3.715</b>		<b>3.955</b>		<b>4.133</b>	
0-14 Jahre	9,9	8,5	9,7	7,4	7,9	7,6	7,3	7,1
15-64 Jahre	34,3	32,9	34,8	32,6	35,0	33,1	34,1	32,4
65 u. mehr Jahre	5,2	9,1	6,1	9,4	6,8	9,6	8,7	10,4
Gesamt	49,5	50,5	50,5	49,5	49,7	50,3	50,1	49,9
<b>Summe</b>	<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>	

Bevölkerungswachstum (Geburten- und Wanderbilanz und nach Alter und Geschlecht. Quelle: Statistik Austria, Wien 2021

## Bevölkerungsentwicklung nach Alter

Der Anteil der Jugendlichen bis unter 14 Jahren nimmt in den letzten Jahren geringfügig ab, wenngleich es insgesamt zu einem Bevölkerungswachstum kommt. Hingegen nimmt der Anteil an Personen über 65 Jahren stetig zu. Vor allem zwischen 2011 und 2021 ist ein deutliches Wachstum erkennbar (rd. 2 Prozentpunkte an der Gesamtbevölkerung). Der Anteil der 15- bis 64-Jährigen verhält sich verhältnismäßig mit dem Bevölkerungswachstum und ist fast gleichbleibend.

Bezüglich der Geschlechterverteilung kann festgestellt werden, dass Männer bis zu einem Alter von 64 im gesamten Zeitraum in der Überzahl sind. Ab dem Alter von 65 sind Frauen in der Überzahl.



Quelle: Statistik Austria, Wien 2021

## Bautätigkeit

Ein Indikator zur Beurteilung der Siedlungstätigkeit in einer Marktgemeinde ist die Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes. In der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau stieg die Zahl der Gebäude von 1991 bis 2021 um rund 100 % und die Zahl der Wohnungen um rund 76,1 %.

## Haushaltsentwicklung

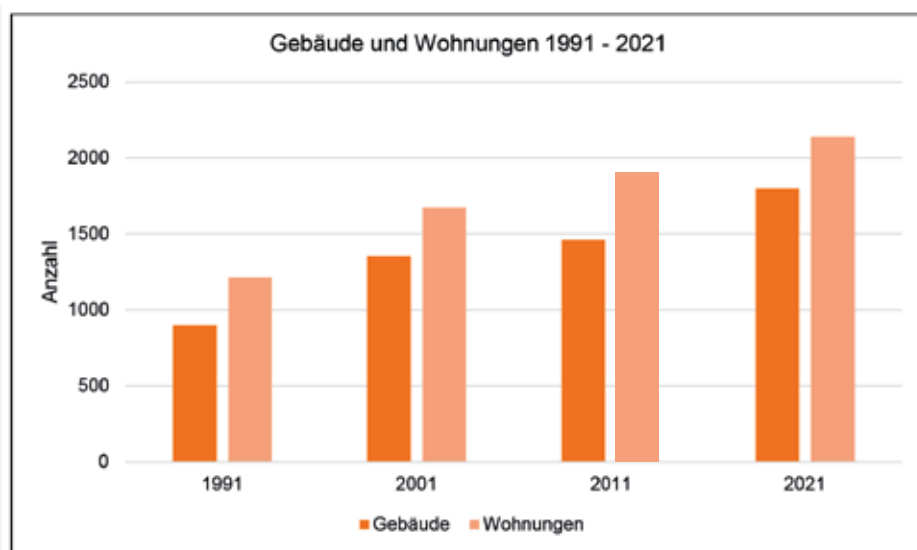
Insgesamt stieg in Zwentendorf an der Donau die Zahl der Privathaushalte in den letzten 27 Jahren kontinuierlich an. Von 1991 bis 2019 betrug die Zunahme 46,8 %, während die Zunahme der Bevölkerung vergleichsweise niedrig bei 24,9 % lag. Dieser Unterschied lässt sich durch die sich verändernden Haushaltsstrukturen erklären, die sich durch die längere Lebenserwartung, dem Trend zur Kleinfamilie, höheren Scheidungsraten, sowie gesteigerten Ansprüchen an den Wohnraum ergeben und statistisch belegbar sind.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße ergibt sich aus der Relation zwischen Einwohnerzahlen und der Anzahl der Haushalte. Zwischen 1991 und 2019 ist – ganz dem österreichischen Trend folgend – auch in der Marktgemeinde Zwentendorf ein Rückgang der Haushaltsgröße (Einwohner\*innen pro Haushalt) festzustellen.

## Haushaltsprognose

Laut kleinräumiger Bevölkerungsprognose der ÖROK für Österreich werden für die Privathaushalte im Bezirk Tulln bis 2030 eine Zunahme von rd. 16 % bzw. 22 % erwartet. Je nach Berechnungsvariante der ÖROK unterscheiden sich die Prognoseergebnisse. Basisjahr für die Berechnung ist 2014. Dabei bezieht die Trendvariante, die auch als Hauptvariante bezeichnet wird, die Trends im Haushaltsbildungsprozess mit ein. Die Konstante Variante berechnet hingegen nur den rein demografischen Einfluss auf die Entwicklung der Haushalte anhand der Daten aus der abgestimmten Erwerbsstatistik (AEST).

1	1991	2001	2011	2021	Veränderung in %		
					1991-2001	2001-2011	1991-2021
Gebäude	901	1.354	1.463	1.802	50,3	8,1	100,0
Wohnungen	1.214	1.673	1.905	2.138	37,8	-	76,1



	1991	2001	2011	2019	Veränderung in %			
					1991-2001	2001-2011	2011-2019	1991-2019
Private Haushalte	1.186	1.460	1.648	1.741	23,1	12,9	5,6	46,8
Ø Haushaltsgröße	2,77	2,54	2,40	2,35	-8,0	-5,7	-2,0	-15,0

Bezirk Tulln	2014	2020	2025	2030
Haushalte insgesamt				
Trendvariante	30.423	33.159	35.258	37.079
Index (2014 =100)	100	109	116	122
Konstante Variante	30.423	32.512	34.054	35.339
Index (2014 =100)	100	107	112	116

Bezirk Tulln	2014	2020	2025	2030
Ø Haushaltsgröße				
Trendvariante	2,35	2,27	2,22	2,19
Konstante Variante	2,35	2,32	2,30	2,29

Dementsprechend wird bei einer wachsenden Anzahl der Haushalte eine Verminderung der durchschnittlichen Haushaltsgröße erwartet. Im Bezirk Tulln wird bis 2030 eine Abnahme auf 2,19 bzw. 2,29 Personen pro Haushalt, je nach Variante, zu verzeichnen sein. Die Abnahme der Haushaltsgröße wird nicht zuletzt durch die starke Zunahme der Einpersonenhaushalte begründet.

Quelle: Abbildung 1 bis 3: Statistik Austria, Wien 2021

Abbildung 4 und 5: ÖROK-Haushaltsprognose 2016



## STANDORT ENTWICKLUNG

### Arbeitsstätten und Beschäftigte

Sowohl die Zahl der Arbeitsstätten als auch die Zahl der Beschäftigten hat in der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau im Zeitraum von 1991 – 2011 zugenommen, wobei insbesondere die Zahl der Arbeitsstätten zwischen 1991 und 2011 eine starke Zunahme zu verzeichnen hatte (jeweils rund 50 %). Laut Statistik Austria (RZ 2011) sind 2011 577 (rund 46,6 %) der Beschäftigten im Dienstleistungssektor und 660 (rund 53,4 %) im Produktionssektor angestellt.

Im Jahr 2019 gab es in Zwentendorf an der Donau 220 Arbeitsstätten mit 1616 Beschäftigten.

### Land- und Forstwirtschaft

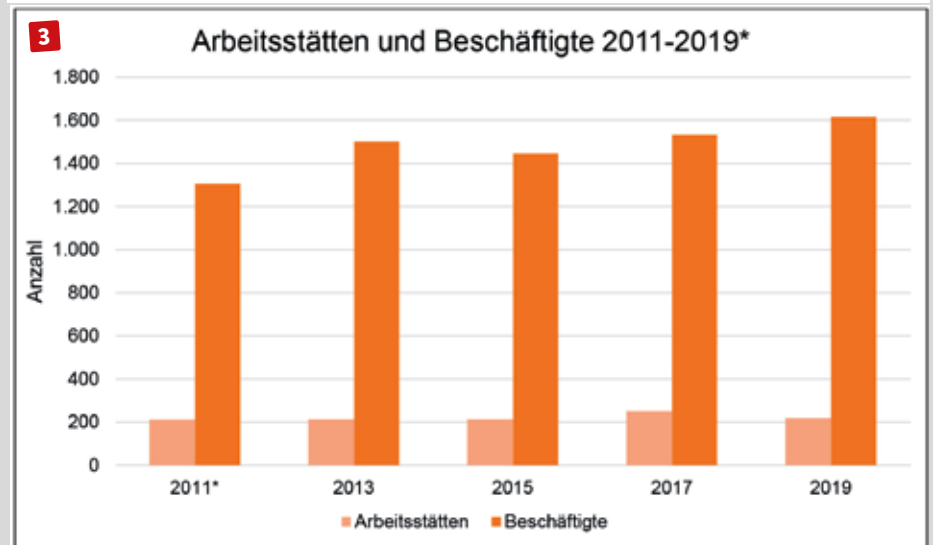
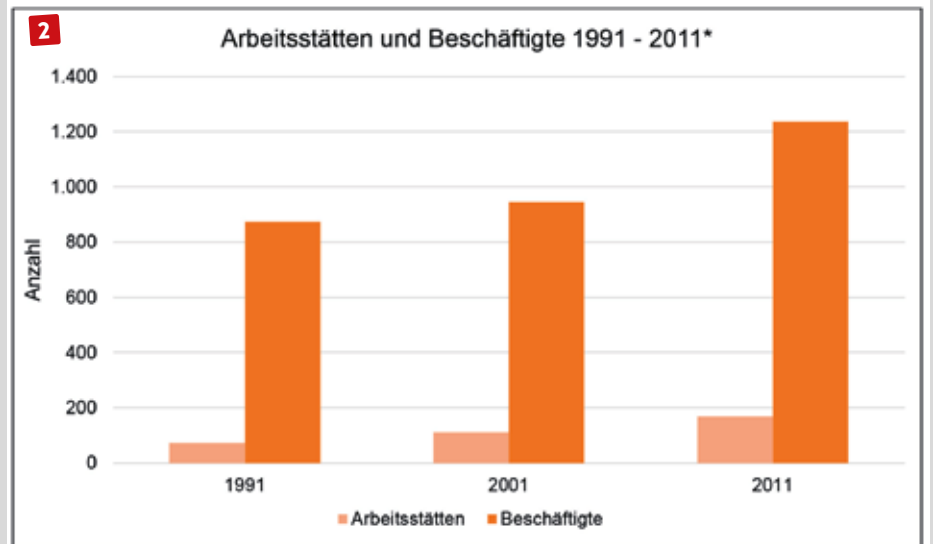
Der Bereich Land- und Forstwirtschaft spielte in der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau lange, wie auch in vielen anderen Gemeinden, eine bedeutende Rolle. Aber auch hier machte sich der Strukturwandel bemerkbar. Waren im Jahr 1999 noch 53 Haupt- und 32 Nebenerwerbsbetriebe zu verzeichnen, sank diese Zahl bis 2010 auf 33 Haupt- und 24 Nebenerwerbsbetriebe. In Summe ist die Anzahl der Haupterwerbsbetriebe stärker gesunken als die der Nebenerwerbsbetriebe.

Zusätzlich sind ab 2010 zwei Personengemeinschaften hinzugekommen, die zu zweit in Summe mehr Fläche als alle 33 Haupterwerbsbetriebe zusammen besitzen mit rund 1.592 ha.

In der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau bestehen derzeit (Stand November 2021) 25 Vollerwerbsbetriebe und 21 Nebenerwerbsbetriebe.

Quelle: Abbildung 1 bis 4:  
Statistik Austria, Wien 2021

1	1991	2001	2011	Veränderung in %		
				1991-2001	2001-2011	1991-2011
Arbeitsstätten	73	112	169	53,4	50,9	131,5
Beschäftigte	875	945	1237	8,0	30,9	41,4



4	1999		2010		Veränderung 99-10 (in %)
	abs.	%	abs.	%	
<b>Anzahl und Flächen</b>					
Betriebe mit Fläche insgesamt	85	100	59	100	-30,6
Haupterwerbsbetriebe	53	62,4	33	55,9	-37,7
Nebenerwerbsbetriebe	32	37,6	24	40,7	-25,0
Personengemeinschaften	-	-	2	3,4	-
Betriebe jur. Personen	-	-	-	-	-
<b>Fläche</b>					
Fläche insgesamt (ha)	3594	100	3346	100	-6,9
Haupterwerbsbetriebe	3244	90,3	1339	40,0	-58,7
Nebenerwerbsbetriebe	350	9,7	415	12,4	18,6
Personengemeinschaften	-	-	1592	47,6	-
Betriebe jur. Personen	-	-	-	-	-

## Pendler

In den Jahren zwischen 2011 und 2018 hat in der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau die Zahl der Einpendler mit rund 25,2 % stärker zugenommen als die Zahl der Auspendler (rund 4,3 %). Im Zeitraum von 2001 bis 2011 nahmen sowohl Ein- als auch Auspendler zu. Das deckt sich mit den steigenden Zahlen der Arbeitsstätten und Beschäftigten in diesem Zeitraum. Die Pendlerbilanz beträgt im Jahr 2018 -571, der Index des Pendlersaldos lag bei 71,6, woraus unter anderem geschlossen werden kann, dass mehr Menschen aus der Gemeinde pendeln als in die Gemeinde hinein. Es handelt sich bei Zwentendorf an der Donau somit um eine Auspendlergemeinde. Die meisten Auspendler aus Zwentendorf an der Donau hatten im Jahr 2018 ihren Arbeitsplatz im Bezirk Tulln, jedoch nicht direkt in der Gemeinde Zwentendorf an der Donau. Weitere 387 Personen pendelten 2018 in einen anderen Bezirk des Bundeslandes und weitere 310 nach Wien.

Zwentendorf an der Donau	2001	2011	2018	Veränderung in %	
				2001-2011	2011-2018
Erwerbstätige am Wohnort	1713	1926	2008	12,4	4,3
Nichtpendler bzw. ohne Angabe	103	121	140	17,5	15,7
Gemeinde-Binnenpendler	369	395	398	7,0	0,8
AUSPENDLER (nicht Binnenpendler)	1241	1410	1470	13,6	4,3
EINPENDLER (nicht Binnenpendler)	506	718	899	41,9	25,2
Pendlerbilanz*	-735	-692	-571	-5,9	-17,5
Erwerbstätige am Arbeitsort	978	1234	1437	26,2	16,5
Index des Pendlersaldos**	57,1	64,1	71,6	12,3	11,7
<b>Auspendler nach Wohnort</b>					
Auspendler nach Wien	296	347	310	17,2	-10,7
Auspendler in a. Gem. d. pol. Bezirkes	673	643	721	-4,5	12,1
Auspendler in a. pol. Bez. d. Bundeslandes	246	370	387	50,4	4,6

Quelle: Statistik Austria, Wien, 2021

## INFRASTRUKTUR FREIZEIT

In der Marktgemeinde Zwentendorf befinden sich in Summe 48 Freizeit- und Erholungseinrichtungen. Dabei lassen sich die Einrichtungen vor allem in den Katastralgemeinden Zwentendorf (22 Einrichtungen) und Erpersdorf (11 Einrichtungen) vorfinden. In den Orten befinden sich nur vereinzelt Einrichtungen, wobei diese vor allem dem Spielen und Sport zuzuordnen sind. Zudem können mehrere Einrichtungen von höherer Wichtigkeit mit regionaler Bedeutung festgestellt werden.

Dazu zählen die Kleinkunstbühne im Donauhof, das Hallenbad mit einem Saunabereich neben der Volksschule, das AKW Zwentendorf und der Diamond Country Club Golfplatz, welcher auch zum Teil im Gemeindegebiet von Atzenbrugg liegt.

## RECHUNGSABSCHLUSS 2021. IN EURO

Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	10.176.230
Erträge aus Transfers	1.425.938
Finanzerträge	2.871
<b>Summe Erträge</b>	<b>11.605.039</b>
Personalaufwand	2.598.982
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	4.704.718
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	2.875.666
Finanzaufwand	56.381
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>10.235.747</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>1.369.292</b>

Quelle: Offener Haushalt, <https://offener-haushalt.at/gemeinde/zwentendorf-der-donau/ehh/table?jahr=2021>



## WALD

Die Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau weist eine Waldfläche von rund 2.050,3 ha auf. Bei einer Gesamtfläche von rund 5.390,5 ha ergibt dies eine Waldausstattung von 38 %. Fast die gesamte Waldfläche ist Teil der Auengebiete entlang der Donau (Tullner Au).

Die in der Marktgemeinde ausgewiesenen Waldflächen weisen laut NÖ-Atlas die Leitfunktionen „Wohlfahrtsfunktion“ oder „Schutzfunktion“ aus. Waldflächen mit Wohlfahrtsfunktion sind im ganzen Auengebiet entlang der Donau vorzufinden. Waldflächen mit Schutzfunktion sind zumeist deutlich kleiner und befinden sich im ganzen Gemeindegebiet verteilt und auch nahe zu Siedlungen. Weitere Waldgebiete sind Kleinfunktionsflächen mit Wohlfahrtsfunktion unter 10 ha, wie z.B. Brunnen oder Quellen. Diese sind auch im Ortskern bzw. am Ortsrand von Zwentendorf vorzufinden. Zudem bestehen in den agrarisch genutzten Bereichen des Gemeindegebietes Windschutzanlagen.



Quelle: Amt der Landesregierung, NÖ-Atlas, August 2021

Katastralgemeinde	Gesamte Fläche (in ha)	Bewaldete Fläche (in ha)	Bewaldete Fläche (in %)	Bilanz 2009-2019 (in %)	Bilanz 2009-2019 (in ha)
Bärndorf	251,99	13,21	5,2	-1,6	-0,21
Dürnrohr	330,55	4,63	1,4	-31,5	-2,12
Erpersdorf	381,00	6,00	1,6	-6,0	-0,39
Kaindorf	272,04	3,38	1,2	-1,2	-0,04
Pischelsdorf	256,08	24,07	9,4	-34,7	-12,81
Maria Ponsee	1585,53	751,07	47,4	0,3	2,62
Preuwitz	113,76	1,29	1,1	0,0	0,00
Kleinschönbichl	158,25	18,34	11,6	-12,8	-2,69
Zwentendorf	2028,67	1217,84	60,0	0,2	2,37
<b>Summe</b>	<b>5377,87</b>	<b>2039,84</b>	<b>37,9</b>	<b>-0,6</b>	<b>-13,27</b>

Quelle: Amt der Landesregierung, NÖ-Atlas, August 2021

## KLIMA

In Zwentendorf liegt ein gemäßigtes und warmes Klima vor, welches in die Klimaklasse Cfb (Ozeanklima) nach Köppen-Geige fällt. Im Jahresdurchschnitt sind in der Gemeinde 10,4 °C, dabei ist der Jänner der kälteste Monat mit durchschnittlich -0,2 °C und der Juli der im Schnitt wärmste mit durchschnittlich 20,7 °C. Auch im Juli sind die meisten Sonnenstunden mit durchschnittlich 11,7 Sonnenstunden pro Tag. Im Jänner

hingegen gibt es durchschnittlich nur 4,06 Sonnenstunden. Bezüglich Niederschlag weist der Februar den geringsten (durchschnittlich 39 mm) und der Juni den höchsten (durchschnittlich 86 mm) Niederschlag auf. (vgl. Climate-Data, o.J.)



# KLIMAWANDEL

## Klimawandel in Niederösterreich

Das Factsheet der Klimaszenarien für das Bundesland Niederösterreich wurde vom Ministerium für ein Lebenswertes Österreich (jetzt Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus) und den Bundesländern beauftragt. Auf Basis der Klimaforschung und Klimamodellen wurden zwei Szenarien simuliert und erstellt: Das business-as-usual-Szenario (RCP8.5), welches bei ungebremsten Treibhausgasemissionen eintritt und das Klimaschutzszenario (RCP4.5), bei dem bis 2080 die Emissionen der Treibhausgase, im Vergleich zum heutigen Niveau, um die Hälfte reduziert werden. Die folgenden Abbildungen zeigen zusammenfassend einen Teil der Ergebnisse aus den Szenarien. (vgl. Karl-Franzens-Universität Graz, et al., 2016.)

Laut den beiden Szenarien steigt der mittlere Niederschlag eher gering an. Die Hitzetage nehmen hingegen stark zu, wobei die geringste Prognose sogar eine Verdoppelung dieser bis 2050 sieht. Auch die mittlere Lufttemperatur steigt stark an. Sowohl in kurzfristiger (bis 2050) als auch in längerfristiger Zukunft (bis 2100) wurden für den Winter und Sommer klare Zunahmen der mittleren Lufttemperatur simuliert. (vgl. Karl-Franzens-Universität Graz, et al., 2016)

## Klimawandel in Zwentendorf

In beiden Klimaszenarien, sowohl für den kurz- als auch langfristigen Horizont, ist ein deutlicher Anstieg der mittleren Lufttemperatur zu erkennen. Bis in das Jahr 2050 würde die Temperatur ohne Klimaschutzmaßnahmen in Zwentendorf an der Donau rund 0,9 bis 1,3 °C ansteigen, was noch einem eher geringeren Anstieg entspricht. Der Anstieg bis zum Jahr 2100 hingegen liegt deutlich höher, bei rd. 3,7 °C. Um dem Pariser Abkommen gerecht zu werden dürfte der Anstieg nur bei 0,8 bis 1,6 °C liegen.

## Beobachteter Niederschlag [mm] und simulierte Änderung der mittleren Niederschlagssumme [%]

1	1971-2000		2021-2050				2071-2100			
	Jahreswerte	RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)	RCP8.5 (business-as-usual)		RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)		RCP8.5 (business-as-usual)			
Mittel	792	+10,4	+7,0		-8,7		+11,0			
Wint	258	+1,1	+3,5		-1,9		+3,9			
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer		
Mittel	156	305	+27,1	+12,0	+27,2	+16,3	+21,7	+17,7	+30,5	+19,6
Wint	143	279	+11,4	+1,4	+14,7	+1,8	+10,8	+3,6	+25,6	+1,9
Wint	129	254	+1,8	-6,7	+1,0	-7,7	-0,9	-7,9	+13,9	-15,1

Winter: Dezember - Januar - Februar / Sommer: Juni - Juli - August

## Hitzetage (Jahresmittel)

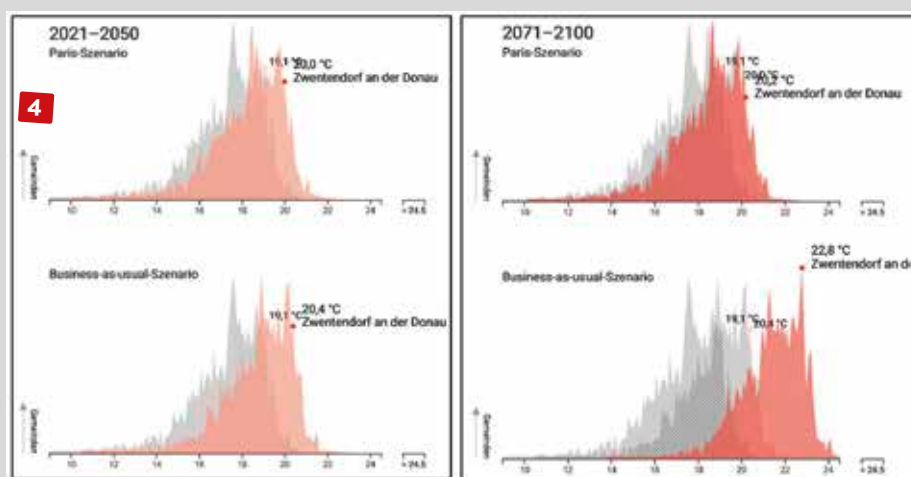
2	1971-2000		2021-2050		2071-2100	
	Jahreswerte [Tage]	RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)	RCP8.5 (business-as-usual)		RCP8.5 (business-as-usual)	
Mittel	6,0	+6,6	+6,0		+23,0	
Wint	4,4	+4,2	+4,7		+16,0	

## Beobachtete Lufttemperatur und simulierte Änderung [°C]

3	1971-2000		2021-2050				2071-2100			
	Jahreswerte	RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)	RCP8.5 (business-as-usual)		RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)		RCP8.5 (business-as-usual)			
Mittel	8,5	+1,3	+1,4		+2,2		+3,9			
Wint	6,1	+0,8	+0,8		+1,7		+3,1			
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer		
Mittel	-0,1	17,6	+2,1	+1,7	+2,1	+2,0	+3,1	+2,9	+5,1	+5,4
Wint	-1,0	17,3	+0,7	+1,0	+0,7	+1,0	+1,9	+1,6	+3,6	+3,1

Winter: Dezember - Januar - Februar / Sommer: Juni - Juli - August

## Entwicklung mittlere Lufttemperatur Zwentendorf an der Donau - Paris-Szenario / Business-as-usual-Szenario



Alle Abbildungen 1 bis 3: Quelle: Karl-Franzens-Universität Graz, 2016

Abbildung 4: vgl. Quo Vadis Veritas Redaktions GmbH, o.J., online



# WIE SEHE ICH UNSERE GEMEINDE 2040?

**Mach dir ein Bild unserer Gemeinde am Ende der Gültigkeitsdauer des neuen Leitbildes im Jahre 2040. Unsere Gemeinderät\*innen zeichnen ihr „Bild im Kopf“. (alphabetisch geordnet)**

„Zwentendorf ist 2040 eine CO2-neutrale Gemeinde.“ **GGR Manfred Bichler**

„Ich sehe Zwentendorf 2040 als Ort, in dem Bürger\*innen, Besucher\*innen und die Wirtschaft so gut wie möglich im Einklang mit der Natur leben.“ **GR Manuel Bunzengruber**

„Ich sehe Zwentendorf, aufgrund des neuen Gemeindeleitbildes und der engagierten Bevölkerung, als eine weiterhin aufstrebende, lebenswerte Gemeinde, in der man sich wohlfühlen kann.“ **GR Silvia Drescher**

„Ich sehe Zwentendorf als eine sehr lebenswerte Gemeinde mit vielen Möglichkeiten für Jung und Alt. Eine hohe Lebensqualität sowie der Blick auf den Klimaschutz zeichnen uns aus.“ **GR Ganser Robert**

„Ich sehe unsere Heimatgemeinde Zwentendorf an der Donau im Jahr 2040 als einen lebenswerten Ort, in welchem die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger gleichberechtigt und gleichgestellt zusammenleben können.“ **GGR Michael Grubmüller**

„Ich sehe Zwentendorf 2040 als große Gemeinschaft, in der Jugend und Alter keine Randgruppe sind, sondern mitten unter uns leben und glücklich werden können. Es sollte auch altersentsprechende und bedürfnisgerechte Wohnraum-Angebote geben, die dem heutigen Standard entsprechen. Das wäre mir ein Anliegen.“ **GR Sylvia Hauber**

„Ich sehe Zwentendorf für die nächsten Jahre und somit auch zum Ende des neuen Gemeindeleitbildes sehr gut aufgestellt. Das Zusammenleben funktioniert, die Wertschätzung untereinander wird hochgehalten und unsere Gemeinde ist für die Zukunft gerüstet.“ **GR Karl Helm**

„Ich hoffe, dass wir bis 2040 gemeinsam mit allen in Frieden leben können.“ **GR Anton Klinger**

„Unsere Vorzeige-Gemeinde 2040... ich sehe eine belebte Begegnungszone, die zum gemeinsamen Verweilen einladet. Beim Kaffee finden anregender Austausch und empathische Gespräche statt. Menschen helfen einander, egal welcher Herkunft, Geschlecht oder Alter. Niemand wird ausgegrenzt. Es wird nachhaltig, ökologisch und sparsam gehandelt. Zwentendorf ist noch lebenswerter und naturverbundener für alle geworden.“ **GR Ladner Manuela**

„Ich sehe Zwentendorf in einigen Jahren und somit auch mit Ende des Leitbildes 2040 als Gemeinde, in der keine Lebensmittel mehr weggeworfen werden, weder von Firmen, Gastro noch von Lebensmittelgeschäften. Wir wollen weiterhin eine Vorzeige-Gemeinde sein.“ **GR Alexander Libal**

„Zwentendorf 2040 stellt für mich eine Gemeinde des Miteinanders, der Gleichberechtigung sowie des Zusammenlebens aller Generationen in einem modernen und zukunftsorientierten Le-

bensumfeld dar.“ **GR Markus Maurer**

„Gemeinsam von der Idee zur Transformation. Dieses Denken mit Weitblick über Generationen hinweg! Autarkie, grün, biodivers ... Zwentendorf ist für uns alle ein lebenswerter Platz!“ **GR Christian Marx**

„Die Versorgungssicherheit mit heimischen, besser noch mit regionalen hochwertigen Lebensmitteln muss gesichert sein.“ **GGR Gerhard Mittenhuber**

„2040 soll Zwentendorf für alle Generationen eine lebenswerte, bildungsoffene, klimaneutrale Gemeinde sein.“ **GR Sabine Pengl**

„Wann, wenn nicht jetzt! Damit ein friedliches Zusammenleben keine Vision bleibt.“ **GR Inge Pröglhöf**

„Eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung erfordert eine langfristige Planung und eine enge Zusammenarbeit zwischen einer ausgeglichenen Politik, der Gemeindeverwaltung, den Bürger\*innen und anderen relevanten Stakeholdern. Es ist wichtig, dass die Gemeinde flexibel und anpassungsfähig bleibt, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können und um langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Mit unserem Gemeindeleitbild wird sich Zwentendorf bis 2040 zu einer Vorzeige-Gemeinde in Niederösterreich entwickeln.“ **GR Werner Rosenstingl**

Wesentliche Mitgliedschaften der Marktgemeinde Zwentendorf

**Abwasserverband an der Traisen**

**ARCHE NOAH**

**Beratungszentrum für Bauen und Energie** Maria Ponsee

BVÖ - **Büchereiverband** Österreichs

**EXIT** - Jugendberatung Tullnerfeld

**Fair Trade**

**GVA Tulln** Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region TULLN

**KDZ** Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH für Verwaltungen

**KLAR!** Unteres Traisental & Fladnitztal

**Kleinregion Tullnerfeld**

**KLIMA- und ENERGIEMODELLREGION** Unteres Traisental & Fladnitztal

**Klimabündnis**

**LEADER Donau NÖ-Mitte**

**Kulturvernetzung Niederösterreich Büro Mostviertel**

**Mietervereinigung Österreichs**

die **möwe** Kinderschutzzentren gemeinnützige GmbH

**Museen und Sammlungen Niederösterreich**

**Museumsbund** Österreich

**NÖ Blasmusikverband**

**NÖ Zivilschutzverband**

**Österr. Gemeindebund**

**Österr. Städtebund**

ÖWAV **Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband**

Regionalentwicklungsverein **DONAU NÖ Mitte**

**Tourismusverein** WEINLAND TRAISENTAL

**VolksLaufCup**

**ZEITBANK**

Die Marktgemeinde Zwentendorf hat folgende Auszeichnungen.

**CAF** zertifiziert

**NÖ JUGENDPARTNER** Gemeinde

**Natur im Garten**, Goldener Igel

**VITALKÜCHE** Tut Gut. GOLD



Impressum: Herausgeber, Verleger und Gestaltung: Marktgemeinde Zwentendorf / Donau, Bürgermeisterin Marion Török. Copyright: Marktgemeinde Zwentendorf. Marktgemeinde Zwentendorf, Rathausplatz 4, 3435 Zwentendorf. Telefon: +43 2277 2209, marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at

„Ich sehe bis 2040 in Zwentendorf Menschen, die durch die getätigten Maßnahmen eine Gemeinschaft bilden. Jeder hilft jeden und durch die geschaffenen Gemeinschaftsplätze wird dies meiner Meinung nach sehr unterstützt.“

**GR Markus Schejbal**

„Ich sehe Zwentendorf als moderne, soziale Gemeinschaft, wo Nachbarschaftshilfe und Unterstützung für andere groß geschrieben wird. Klima- und Naturschutz sind nicht nur ein Marketingbegriff, sondern gelebte Praxis ohne Greenwashing!“

„Eine lebenswerte Gemeinde mit hoher Lebensqualität, in der für Menschen – egal welchen Geschlechtes und welcher Herkunft – Chancengleichheit besteht, sowie körperliches und seelisches Wohlbefinden sichergestellt und nachhaltig für Mensch, Tier, Umwelt und heimische Betriebe gesorgt ist.“

**GGR Rene Strametz**

„Durch die Umsetzung des Leitbildes soll in der Gemeinde Zwentendorf eine sichere Zukunft in einer intakten Umwelt bis in hohe Alter gewährleistet werden.“

**GGR Peter Weibold**

„Meine Vision von 2040 ist, dass Barrierefreiheit kein unüberwindbares Thema mehr sein darf, weil sie umfassend umgesetzt und vorhanden ist! Ob baulich, geistig, schulisch, im Beruf oder in der Freizeit, allen Menschen sollen alle Wege sinnvoll und zielführend offenstehen!“

**Vzbgm. Johann-Horst Scheed**



# BÜRGERBETEILIGUNG WIRKLICH LEBEN



## EIN LEITBILD MUSS LEBEN

MACH DIR GEDANKEN UND SETZE UM.



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?

WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?

### MEIN NACHHALTIGES LEITBILD FÜR ZWENTENDORF AN DER DONAU



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?

Buchstaben auf gedrucktem Papier bringen gar nichts, wenn sie nicht gelebt und umgesetzt werden. Wir laden dich ein, dich zu beteiligen.



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?

Lasst uns  
ZUSAMMEN  
umsetzen.



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?

Wir freuen uns auf deine  
Mitarbeit:



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?

Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau  
Rathausplatz 4  
3435 Zwentendorf  
Telefon: +43 2277 2209,  
marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



WAS WILL ICH  
UMSETZEN?



# LESEZEICHEN



UMSETZUNGSMITTEL STÄRKEN UND DIE GLOBALE PARTNERSCHAFT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MIT NEUEM LEBEN ERFÜLLEN.

## ZWENTENDORF SETZT AUF PARTNERSCHAFTEN UND ZUSAMMENARBEIT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**Ziel:** Zwentendorf fördert globale Partnerschaften, um sich selbst und andere nachhaltig weiterzuentwickeln.

**Maßnahmen:** Partnerschaften und Zusammenarbeit auf lokaler und globaler Ebene fördern nachhaltige Entwicklung.



Die Gemeinde kann bestehende und zukünftige Kooperationen und Projekte oder sich in Krisen (z.B. Krieg, Umweltkatastrophen, etc.) befindliche Entwicklungsländer unterstützen.



Durch die Thematisierung und Verwendung von Fair Trade Produkten bei kommunalen Veranstaltungen und die damit einhergehende Sensibilisierung wird ein Zeichen nach außen gesetzt und somit die Bevölkerung zum Mit-tun ermutigt.